



Botschaft des Gemeinderates an die Stimmberechtigten der Gemeinde Buchrain

Rechnung 2014

Gemeindeabstimmung vom 14. Juni 2015

Gilt als Einladung

Orientierungsversammlung

Donnerstag, 28. Mai 2015

19.30 Uhr, Aula Schulzentrum Hinterleisibach



Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
1 Für eilige Leserinnen und Leser	3
2 Allgemeine Bemerkungen zur Rechnung 2014	6
3 Laufende Rechnung	7
3.1 Nettoausweis auf Basis Verwaltungsabteilungen	7
3.2 Vergleich Artengliederung	8
3.3 Vergleich auf Basis Dienststellen	9
3.4 Kommentar zur Laufenden Rechnung	12
4 Investitionsrechnung	26
4.1 Übersicht	26
4.2 Kommentar zur Investitionsrechnung	27
5 Bestandesrechnung	29
5.1 Bestandesrechnung Aktiven	29
5.2 Bestandesrechnung Passiven	30
5.3 Kommentar zur Bestandesrechnung	31
6 Anhang zur Jahresrechnung 2014	32
7 Antrag des Gemeinderates	33
8 Bericht der Rechnungskommission an die Stimmberechtigten	34
9 Kontrollbericht Finanzaufsicht Gemeinden zur Rechnung 2013	35
10 Mittelbedarfsrechnung	36
11 Kennzahlen	37
12 Offene Sonderkredite per 31. Dezember 2014	39
13 Jahresbericht des Gemeinderates für das Jahr 2014	40
14 Muster Stimmzettel	52

1 Für eilige Leserinnen und Leser

- Für 2014 weist Buchrain einen Verlust von Fr. 1'068'000 aus. Das Ergebnis ist somit um knapp Fr. 100'000 besser als budgetiert.
- Der Verlust kann vollständig durch das vorhandene Eigenkapital gedeckt werden, welches nach Verlustverbuchung noch Fr. 6.5 Mio. beträgt.
- Buchrain hat mit Nettoinvestitionen von nur Fr. 240'000 sehr wenig investiert.

Neue Aufgaben und Ausgaben, verordnet von Kanton und Bund sowie strukturelle Nachteile in Form von hohen Bildungs- und Soziallasten, fallen mit gleichzeitig wirkenden Steuer-einbussen zusammen. Diese Kumulation von weitreichenden übergeordneten Entscheidungen der vergangenen Jahre hinterlässt im Finanzhaushalt tiefe Spuren. Die Rechnung 2014 weist einen Aufwandüberschuss von Fr. 1'068'000 aus. Dieses Ergebnis ist um knapp Fr. 100'000 besser als budgetiert. Aufgrund der sich seit 2012 anbahnenden finanziellen Schwierigkeiten haben Gemeinderat und Verwaltung früh Sparmassnahmen ergriffen, welche nun ab 2014 die volle Wirkung bringen. Damit konnte nun ein um Fr. 550'000 besseres Ergebnis als 2013 erzielt werden. Der Gemeinderat nimmt dies zuversichtlich zur Kenntnis und stellt fest, dass die internen Steuermechanismen funktionieren und die Budgettreue und Budgetgenauigkeit bemerkenswert gut sind.

Abweichungen aus Laufender Rechnung

Die seit Jahren anhaltende Zunahme der gebundenen Kosten prägt auch das Jahr 2014. Die vier bekannten grossen Kostenblöcke schlossen gesamthaft mit einer halben Million Franken schlechter ab als budgetiert (Gesetzliche Fürsorge + Fr. 216'000; Kindes- und Erwachsenenschutz + Fr. 54'000; Pflegefinanzierung + Fr. 180'000 sowie Bildungskosten + Fr. 53'000). Die Gründe für die Verschlechterung sind nach wie vor die gleichen: Einerseits ist ein starkes Mengenwachstum (mehr Fälle, höhere Komplexität, höhere Pflegebedürftigkeit) zu verzeichnen und andererseits ist die restriktive Handhabung der Sozialversicherungen bei Rentenentscheiden weiterhin deutlich spürbar.

Bei den oben erwähnten Abweichungen hat die Gemeinde praktisch keinen Handlungs- oder Gestaltungsspielraum. Umso erfreulicher ist es, dass bei den frei bestimmbarren Ausgaben die Budgetwerte teilweise wesentlich unterschritten werden konnten. So sind die gesamten Sachkosten aller Ressorts leicht unter Vorjahr und hohe Fr. 250'000 unter Budget.

Durchgezogene Steuerentwicklung

Erfreulich ist, dass das Budget der ordentlichen Steuern um Fr. 256'000 übertroffen werden konnte. Die negative Tendenz der sinkenden Steuerkraft konnte mit dem Abschluss 2014 gebrochen werden. Mehreinnahmen resultierten auch bei den Erbschafts- und den Liegenschaftssteuern. Als Wehrmutstropfen bleibt, dass durch den abflachenden Liegenschaftshandel die Einnahmen der Handänderungs- und Grundstückgewinnsteuern regelrecht

eingebrochen sind und um total Fr. 268'000 sowohl unter Vorjahr wie auch unter Budget liegen. Buchrain bleibt beim Einnahmepotential geschwächt, insbesondere da der Anteil der Firmen von 5.7% am ordentlichen Steuerertrag weiterhin sehr gering ist.

Exkurs Steuerkraft

Die Einnahmenschwäche hat direkt mit der schlechten Steuerkraft zu tun. Diese ist in Buchrain mit aktuell 88% im kantonalen Vergleich weit unter dem Durchschnitt. Das Grundproblem für die doch massiven Unterschiede der Rechnungsabschlüsse der Gemeinden ist die Systematik des kantonalen Finanzausgleichs. Die einnahmenschwachen Agglomerationsgemeinden ohne grosse Erträge von Firmen oder Sondersteuern fallen zwischen Stuhl und Bank. Ein Ertragsausgleich ist praktisch inexistent; die Lasten tendenziell hoch. Zur Veranschaulichung:

- Während die wirtschaftliche Entwicklung im Rontal, in den Gebieten Waldibrücke oder Luzern Nord floriert und Grossprojekte den jeweiligen Gemeinden Sondersteuern durch Grundstückverkäufe und Steuerpotential durch Arealentwicklungen bringen, bringt dies für Buchrain mit dem Autobahnanschluss tendenziell Mehrverkehr und Immissionen, jedoch keine finanziellen Vorteile. So positiv dies regional- und wirtschaftspolitisch ist, so zwiespältig sind die konkreten Auswirkungen für Buchrain. Frei verfügbare grosse Flächen für die Ansiedlung von Industrie/KMU gibt es in Buchrain keine mehr.
- Nebst einem tiefen Anteil an juristischen Personen ist Buchrain eine vom Mittelstand geprägte Agglomerationsgemeinde mit einem stark verankerten Dorf- und Vereinsleben. So positiv dies gesellschaftspolitisch ist, so nachteilig wirkt sich dies finanziell aus. Mit der letzten Steuergesetzesrevision wurde neben der viel zitierten Halbierung der Gewinnsteuer auch massgeblich der Mittelstand entlastet. Es zeigt sich nun, dass dies Gemeinden, welche eben durch den Mittelstand geprägt sind, stark trifft.

Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung 2014 weist Ausgaben von brutto Fr. 950'000 aus. Hauptinvestition war die Erneuerung sowie der Ersatz der IT-Infrastruktur, welche noch auf Technologien aus dem Jahre 2003 beruhte, im Umfang von Fr. 437'000. Weiter sind Mittel für den Unterhalt/Neubau von Abwasseranlagen (Fr. 294'000) sowie für die Planung des Gesamtprojektes Entwicklung Dorfzentrum (Fr. 170'000) eingesetzt worden. Sämtliche Kreditrahmen konnten eingehalten resp. teilweise sogar unterschritten werden.

Situation bleibt schwierig

Die Kennzahlen der Gemeinde Buchrain sind auf akzeptablem Niveau, jedoch in der Tendenz sinkend resp. verschlechtern sich. Der gesamte Verlust 2014 kann vollumfänglich mit dem Eigenkapital verrechnet werden. Das vorhandene Eigenkapital beträgt nach dieser Verlustverbuchung immer noch Fr. 6.5 Mio.

Aber es schleckt keine Geiss weg: Die finanzielle Situation ist kritisch. Die Steuerkraft ist tief, gleichzeitig führen die Abschaffung der Liegenschaftssteuer und tiefere Zahlungen aus dem

kantonalen Finanzausgleich zu weiteren Ertragsausfällen. Ein hoher Anteil an gebundenen Kosten und nicht beeinflussbarem Mengenwachstum (Fallzahlen) im Sozial-, Gesundheits- und Pflegebereich verstärken die Scherenwirkung. Die Ausgangslage wie auch der Ausblick haben sich seit der Budgetabstimmung 2015 inklusive Steuererhöhung nicht verändert. Die mittelfristige finanzielle Entwicklung bleibt trotz aller beschlossenen Massnahmen sehr angespannt. Das Sparpotenzial wurde so weit wie möglich ausgeschöpft und die Einnahmen werden durch die tiefere Steuererhöhung nur mässig verbessert. Der Gemeinderat ist gefordert und fühlt sich verpflichtet, alles daran zu setzen, die strukturellen Defizite zu verringern und den Finanzhaushalt zu sanieren. Dies benötigt Ausdauer, Hartnäckigkeit, Energie und vor allem Zeit sowie auch die Mithilfe und das Verständnis der Bevölkerung das Wünschbare dem Notwendigsten zu unterordnen. Für die nächsten Jahre ist kein ausgeglichener Finanzhaushalt zu erwarten.

Gemeinde Buchrain

Finanzen

sig.

Patrick Bieri

Gemeinderat/Finanzvorsteher

sig.

Oliver Furrer

Abteilungsleiter Finanzen

2 Allgemeine Bemerkungen zur Rechnung 2014

Rechnungslegung

Die Rechnungsführung vermittelt eine vollständige, klare, wahre und genaue Übersicht über die Haushaltsführung, das Vermögen und die Schulden des Gemeinwesens. Die Rechnungsführung der Gemeinde Buchrain basiert auf den Vorgaben gemäss §§ 69 ff. des kantonalen Gemeindegesetzes (in Kraft seit 1. Januar 2005) sowie den Bestimmungen der Gemeindeordnung vom 22. Januar 2007 mit Änderungen vom 17. November 2011. Im Weiteren kommt das harmonisierte Rechnungsmodell (HRM) – revidierte Version vom 1. Januar 2014 – zur Anwendung. Die überarbeiteten Finanzhaushaltsbestimmungen haben gemäss Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden vom 9. November 2004 (in Kraft seit 1. Januar 2005) verbindlichen Charakter.

Erläuterungen zu den Detailpositionen

Im Rahmen dieser Botschaft sind die wichtigsten Abweichungen auf Stufe der jeweiligen Dienststellen kommentiert. Die detaillierte funktionale Gliederung des Voranschlags sowie der Investitionsrechnung, in welcher die budgetierten Werte der einzelnen Konti ersichtlich sind, können auf der Gemeindeverwaltung beziehungsweise auf der Homepage www.buchrain.ch/orientierungsversammlung eingesehen oder im Bedarfsfall bezogen werden.

Kontaktadresse

Gemeinde Buchrain
Abteilung Finanzen
Hauptstrasse 18
6033 Buchrain

Telefon: 041 444 20 30
E-Mail: finanzen@buchrain.ch

3 Laufende Rechnung

3.1 Nettoausweis auf Basis Verwaltungsabteilungen

Funktionale Gliederung	Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung	2'411'602	1'134'797	2'423'700	970'100	2'435'876	1'067'343
Nettoaufwand		1'276'805		1'453'600		1'368'533
1 Öffentliche Sicherheit	1'194'293	519'470	1'021'400	389'800	1'018'925	398'218
Nettoaufwand		674'823		631'600		620'707
2 Bildung	11'522'550	3'606'140	11'449'800	3'558'600	11'832'257	3'623'326
Nettoaufwand		7'916'410		7'891'200		8'208'931
3 Kultur, Freizeit	374'481	131'809	389'600	129'600	369'095	134'762
Nettoaufwand		242'672		260'000		234'333
4 Gesundheit	3'224'002	1'826'963	2'895'300	1'686'900	2'834'927	1'645'181
Nettoaufwand		1'397'039		1'208'400		1'189'746
5 Soziales	7'834'776	2'015'750	7'800'300	2'155'100	7'678'258	2'135'772
Nettoaufwand		5'819'026		5'645'200		5'542'486
6 Verkehr	1'065'252	360'425	1'125'400	352'800	1'108'552	333'308
Nettoaufwand		704'827		772'600		775'244
7 Umwelt und Raumordnung	1'279'897	1'260'030	1'703'900	1'660'900	1'839'992	1'787'474
Nettoaufwand		19'867		43'000		52'518
8 Volkswirtschaft	13'406	228'220	19'500	217'200	14'251	221'568
Nettoertrag	214'814		197'700		207'317	
9 Finanzen	1'587'876	18'356'772	1'596'000	18'138'700	1'498'902	17'672'248
Nettoertrag	16'768'896		16'542'700		16'173'346	
Total	30'508'137	29'440'376	30'424'900	29'259'700	30'631'034	29'019'200
Ertragsüberschuss						
Aufwandüberschuss		1'067'761		1'165'200		1'611'834
Total	30'508'137	30'508'137	30'424'900	30'424'900	30'631'034	30'631'034

Der Nettoausweis auf Basis der Verwaltungsabteilungen erlaubt eine Kurzübersicht über die Laufende Rechnung 2014 im Vergleich zum Voranschlag 2014 und der Rechnung 2013.

Pro Verwaltungsabteilung werden die Aufwände sowie die Erträge aufgezeigt. In einer separaten Zeile ist der Nettoaufwand oder -ertrag dargestellt.

3.2 Vergleich Artengliederung

Artengliederung	Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3 Aufwand	30'508'137		30'424'900		30'631'034	
30 Personalaufwand	12'900'750		12'749'100		13'028'802	
31 Sachaufwand	2'252'093		2'503'500		2'261'078	
32 Passivzinsen	393'127		460'200		433'409	
33 Abschreibungen	1'425'444		1'868'100		1'273'555	
34 Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	3'511		8'000		6'964	
35 Entsch. an Gemeinwesen	2'288'819		2'103'300		2'308'581	
36 Eigene Beiträge	9'720'226		9'649'700		9'475'718	
38 Einlagen	539'600		81'000		849'517	
39 Interne Verrechnungen	984'567		1'002'000		993'410	
4 Ertrag		29'440'376		29'259'700		29'019'200
40 Steuern		16'496'204		16'414'100		15'918'140
41 Regalien- und Konzessionen		226'661		215'700		220'109
42 Vermögenserträge		524'163		508'500		533'062
43 Entgelte		5'462'284		5'135'800		5'303'982
44 Finanzausgleich		1'254'018		1'254'000		1'219'877
45 Rückerstatt. von Gemeinwesen		321'312		292'400		285'032
46 Beiträge		3'966'798		3'877'300		4'457'577
48 Entnahmen		204'369		559'900		88'011
49 Interne Verrechnungen		984'567		1'002'000		993'410
Total	30'508'137	29'440'376	30'424'900	29'259'700	30'631'034	29'019'200
Ertragsüberschuss						
Aufwandüberschuss		1'067'761		1'165'200		1'611'834
Total	30'508'137	30'508'137	30'424'900	30'424'900	30'631'034	30'631'034

Beim Kontoplan der Gemeinden werden Aufwände und Erträge auf die jeweiligen Dienststellen verbucht, ähnlich einer Kostenrechnung. Damit auch Kostenarten wie bspw. Personal-, Sachaufwand oder Abschreibungen gesamthaft ermittelt werden können, werden die Konten mit den Nummern der Artengliederung ergänzt. In der Artengliederung sind die Spezialfinanzierungen ebenfalls integriert, deren Ausgleich jeweils in den Kostenarten 38 resp. 48 erfolgt.

Die oben abgebildete Tabelle zeigt die Artengliederung der Laufenden Rechnung 2014 im Vergleich zum Voranschlag 2014 und der Rechnung 2013.

3.3 Vergleich auf Basis Dienststellen

Funktionale Gliederung	Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung	2'411'602	1'134'797	2'423'700	970'100	2'435'876	1'067'343
0110 Legislative, Exekutive	86'696	27'139	90'600	46'000	80'056	21'035
0120 Gemeinderat	469'549	17'900	473'800	15'200	501'091	53'700
0200 Gemeindeverwaltung	1'764'761	974'071	1'769'400	794'200	1'771'761	880'545
0900 Gemeindehaus	90'596	115'687	89'900	114'700	82'968	112'063
1 Öffentliche Sicherheit	1'194'293	519'470	1'021'400	389'800	1'018'925	398'218
1000 Kindes- und Erwachsenenschutz	635'925	38'653	543'000	0	545'776	0
1010 Betreibungsamt	16'172	113	21'000	100	16'036	112
1020 Gewerbewesen	0	2'300	0	2'300	464	2'264
1030 Grundbuch- / Katasterwesen	2'998	0	6'900	0	3'105	0
1100 Polizeiposten	14'905	0	13'500	0	14'101	0
1450 Feuerwehr (*SF)	333'266	333'266	367'400	367'400	379'061	379'061
1510 Schiesswesen	60	0	200	0	180	0
1600 Zivilschutz	190'967	145'138	69'400	20'000	60'202	16'781
2 Bildung	11'522'550	3'606'140	11'449'800	3'558'600	11'832'257	3'623'326
2000 Kindergarten	581'214	234'804	573'900	223'900	626'688	251'749
2100 Primarschule	3'822'732	1'587'597	3'765'700	1'589'900	3'831'374	1'510'599
2131 Sekundarschule	2'748'646	1'092'377	2'713'400	1'055'000	2'891'333	1'147'533
2140 Musikschule	778'581	352'532	799'400	401'000	766'822	416'779
2170 Schulliegenschaften	883'802	134'782	890'100	119'500	917'947	99'394
2180 Schulverwaltung, Schulleitung, Bildungs-kommission	991'534	50'900	1'001'600	50'900	988'461	58'259
2190 Volksschule, nicht Aufteilbares	170'775	42'386	181'500	30'800	166'148	28'758
2195 Tagesstrukturen	102'950	92'234	97'900	85'600	103'763	92'192
2200 Sonderschulung/ Schuldienste	1'022'316	18'528	1'021'300	2'000	1'003'221	18'063
2500 Kantons- und Mittelschulen	420'000	0	405'000	0	536'500	0
3 Kultur, Freizeit	374'481	131'809	389'600	129'600	369'095	134'762
3000 Kulturförderung	43'601	0	45'700	0	47'913	0
3010 Schul- und Gemeindebibliothek	220'946	98'421	223'600	101'600	212'239	113'227
3200 Massenmedien	12'050	0	12'100	0	12'065	0
3300 Parkanlagen/Spielplätze / Wanderwege	75'642	33'388	78'900	28'000	68'115	21'535
3400 Sport	9'650	0	9'800	0	10'765	0
3500 Übrige Freizeitgestaltung	12'592	0	19'500	0	17'998	0

Funktionale Gliederung	Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4 Gesundheit	3'224'002	1'826'964	2'895'300	1'686'900	2'834'927	1'645'181
4100 Pflegeheime	978'247	0	798'300	0	800'845	0
4150 Alterszentrum Tschann (*SF)	1'826'964	1'826'964	1'685'900	1'685'900	1'645'181	1'645'181
4400 Krankenpflege	371'790	0	350'200	0	335'374	0
4500 Krankheitsbekämpfung	15'727	0	16'600	0	15'623	0
4600 Schulgesundheitsdienst	24'794	0	37'800	1'000	31'424	0
4900 Übriges Gesundheitswesen	6'480	0	6'500	0	6'480	0
5 Soziales	7'834'776	2'015'750	7'800'300	2'155'100	7'678'258	2'135'772
5200 Krankenversicherung	474'062	0	541'600	0	593'142	0
5300 Ergänzungsleistungen	1'673'543	0	1'690'700	0	1'597'860	0
5310 Familienausgleichskasse	22'194	0	23'500	0	21'700	0
5400 Jugendschutz	277'846	33'340	279'500	29'000	269'235	32'033
5410 Tageselternvermittlung	133'800	56'195	111'400	57'400	103'530	55'396
5420 Tageselternvermittlung Tarifsubventionierung (*SF)	195'579	195'579	162'200	162'200	152'026	152'026
5600 Sozialer Wohnungsbau	720	0	2'000	0	2'368	0
5800 Allgemeine Fürsorge	1'445'334	3'500	1'381'700	3'500	1'374'740	3'500
5810 Gesetzliche Fürsorge	2'663'529	1'367'161	2'680'000	1'600'000	2'609'822	1'548'431
5815 Mutterschaftsbeihilfe	57'845	37'910	160'000	50'000	165'312	42'520
5821 Alimentenbevorschussung	200'882	62'720	192'000	62'000	187'838	74'054
5822 Alimenteninkasso	215'147	201'130	191'000	191'000	180'895	191'722
5830 Sozialdienst	466'295	58'215	376'700	0	411'790	36'090
5900 Hilfsaktionen	8'000	0	8'000	0	8'000	0
6 Verkehr	1'065'252	360'425	1'125'400	352'800	1'108'552	333'308
6200 Gemeinde- und öffentliche Strasse	375'000	330'278	378'200	316'800	391'899	307'860
6210 Schnee- und Glätteisbekämpfung	18'223	0	28'700	0	32'071	0
6220 Strassenbeleuchtung	44'528	0	60'500	0	46'501	0
6240 Parkplätze	496	4'924	4'500	10'000	0	0
6500 Regionalverkehr	627'005	25'223	653'500	26'000	638'081	25'448

Funktionale Gliederung	Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
Zusammenzug	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
7 Umwelt und Raumordnung	1'279'898	1'260'030	1'703'900	1'660'900	1'839'992	1'787'474
7150 Siedlungsentwässerung (*SF)	1'012'578	1'012'578	1'396'600	1'396'600	958'868	958'868
7200 Abfallbeseitigung	0	974	0	700	0	966
7250 Abfallbeseitigung (*SF)	176'633	176'633	203'600	203'600	781'697	781'697
7400 Bestattungswesen	30'419	30'732	28'900	25'000	43'429	15'303
7500 Gewässerverbauungen	14'814	0	12'300	0	7'802	936
7700 Naturschutz	7'184	0	15'000	0	7'846	0
7801 Übriger Umweltschutz	2'396	5'794	3'100	5'000	2'463	2'212
7802 Hundetoiletten	18'066	27'360	16'900	27'000	19'078	26'880
7803 Kadaverbeseitigung	3'363	0	4'000	0	3'561	0
7804 Feuerungskontrolle	0	5'959	3'000	3'000	294	612
7900 Raumordnung	14'445	0	20'500	0	14'954	0
8 Volkswirtschaft	13'406	228'220	19'500	217'200	14'251	221'568
8000 Landwirtschaft	7'157	0	13'300	0	7'111	0
8200 Jagd	0	1'409	0	1'400	0	1'409
8300 Tourismus	200	150	200	100	50	50
8400 Industrie, Gewerbe, Handel	6'049	0	6'000	0	7'090	0
8600 Energie	0	226'661	0	215'700	0	220'109
9 Finanzen	1'587'876	18'356'772	1'596'000	18'138'700	1'498'902	17'672'248
9000 Gemeindesteuern	248'914	15'619'120	282'000	15'320'000	272'269	14'881'762
9010 Andere Steuern	2'114	986'553	2'300	1'157'500	2'223	1'133'871
9200 Finanzausgleich	0	1'254'018	0	1'254'000	0	1'219'877
9400 Kapital- und Zinsendienst	426'347	151'431	449'100	55'000	436'223	85'255
9410 Liegenschaften FV	131'066	337'650	67'800	344'200	50'975	343'483
9413 Waldungen	0	0	1'000	0	0	0
9900 Abschreibungen	779'435	0	793'800	0	737'212	0
9950 Vorfinanzierungen	0	8'000	0	8'000	0	8'000
Total	30'508'137	29'440'376	30'424'900	29'259'700	30'631'034	29'019'200
Ertragsüberschuss						
Aufwandüberschuss		1'067'761		1'165'200		1'611'834
Total	30'508'137	30'508'137	30'424'900	30'424'900	30'631'034	30'631'034

Rappen sind ausgeblendet

*SF = Spezialfinanzierung

3.4 Kommentar zur Laufenden Rechnung

	A/E	RE 2014	VO 2014	RE 2013
0 / Allgemeine Verwaltung	A	1'276'805	1'453'600	1'368'533

Die Allgemeine Verwaltung hat das Budget des Jahres 2014 um rund Fr. 177'000 bzw. 12% unterschritten. Bei sämtlichen Positionen ist die Budgettreue hoch und es sind nur wenige wesentliche Budgetabweichungen zu verzeichnen.

0110 / Legislative, Exekutive

Die Anzahl der neu eingereichten Einbürgerungsgesuche ist rückläufig. Die Gebühreneinnahmen sind aus diesem Grund trotz Gebührenerhöhung per 2014 tiefer ausgefallen.

Es konnten jedoch zusätzliche Erträge vereinnahmt werden: Im Auftrag der katholischen Kirchgemeinde Buchrain Perlen wurde die Ersatzwahl Kirchenrat durchgeführt. Dadurch stieg der Bedarf an Stimmrechtsausweisen und das Urnenbüro stand einmal mehr als geplant im Einsatz. Diese Aufwendungen konnten vollumfänglich weiterverrechnet werden.

0120 / Gemeinderat

Bei der Position Gemeinderat sind keine wesentlichen Abweichungen zu verzeichnen. Die Budgettreue ist hoch und das Budget konnte unterschritten werden. Infolge der angespannten Finanzlage wurde bereits auf Repräsentationsmassnahmen verzichtet, so zum Beispiel auf die Durchführung von Wertschätzungsmassnahmen für das lokale Gewerbe.

0200 / Gemeindeverwaltung

■ Besoldungen / Temporäre Arbeitskräfte

Die Besoldungskosten wurden um rund Fr. 18'000 überschritten. Die Gründe liegen bei unfallbedingten Absenzen sowie einer bezahlten Abwesenheit infolge Mutterschaft. Diesen Aufwendungen stehen Rückerstattungen durch Versicherungen gegenüber.

■ Sachaufwand

Das Kostenbewusstsein des Verwaltungspersonals ist ausgesprochen hoch. Die gesamten Sachkosten der Gemeinde sind leicht unter Vorjahr und hohe Fr. 250'000 unter Budget. Im Bereich Gemeindeverwaltung hat man die Aufwendungen für Sachkosten um Fr. 22'000 unterschritten.

■ Gebühren für Amtshandlungen

Durch die rege Bautätigkeit in den vergangenen Jahren wurden mehr Bewilligungsverfahren durchgeführt. Diverse ältere Schlussabrechnungen, v.a. auch bei grösseren Projekten, führten zu höheren Gebühreneinnahmen im Jahr 2014. Im Teilungswesen konnten ebenfalls mehr Fälle bearbeitet werden. Entsprechend stiegen auch in diesem Bereich die Einnahmen. Total betragen die Mehreinnahmen aus Gebühren für Amtshandlungen Fr. 194'000.

	A/E	RE 2014	VO 2014	RE 2013
1 / Öffentliche Sicherheit	A	674'823	631'600	620'707

Die Öffentliche Sicherheit hat das Budget um rund Fr. 43'000 bzw. 6,8% überschritten.

1000 / Kindes- und Erwachsenenschutz

Der Beitrag an den Gemeindeverband Kindes- und Erwachsenenschutz Luzern-Land (Behörde und Mandatszentrum) fiel insgesamt höher aus als budgetiert. Während die Aufwendungen an die Behörde (Anordnung der Massnahmen) dem budgetierten Betrag entsprechen, sind jene an das Mandatszentrum (Führung der Massnahmen) mit Fr. 357'100 um Fr. 82'500 höher ausgefallen. Grund dafür ist der höhere Aufwand für die Führung der Massnahmen. Dabei sind sowohl die aufgewendeten Stunden (3'159 Stunden; budgetiert 2'048 Stunden) wie auch die Fälle (103 Fälle; budgetiert 90 Fälle) viel höher ausgefallen als bei der Budgetierung angenommen. Zudem hat unsere Gemeinde einen der geringsten Anteile an Selbstzahlern aller Verbandsgemeinden. Dies steht im Zusammenhang mit den tiefen Vermögensverhältnissen der betroffenen Personen.

Die nicht budgetierten Kosten für private Mandatsträger konnten vollumfänglich durch die nicht budgetierten Rückerstattungen gedeckt werden.

Der Regierungsrat hat auf Ersuchen des Verbandes Luzerner Gemeinden (VLG) entschieden, dass den Gemeinden ein einmaliger, substanzieller Kantonsbeitrag an die Einführungskosten des neuen Kindes- und Erwachsenenschutzrechts KESR gewährt wird. Die Verteilung der ersten Tranche erfolgte nach einem zwischen Kanton und VLG ausgehandelten Verteilungsschlüssel. Die Gemeinde Buchrain erhält Fr. 28'880. Die Auszahlung der zweiten Tranche erfolgt im Jahr 2015 und beträgt für unsere Gemeinde Fr. 5'776.

1450 / Feuerwehr (Spezialfinanzierung)

Die Feuerwehr wird in einer Spezialfinanzierung geführt und ist somit für die Laufende Rechnung kostenneutral. Der Aufwand ist gegenüber dem Budget tiefer (Fr. 34'000) und der Ertrag höher als erwartet (Fr. 17'000) ausgefallen. Ein geringerer Aufwand ist bei der Besoldung zu verzeichnen. Der Grund liegt darin, dass es erfreulicherweise weniger Ernstfalleinsätze zu verzeichnen gab. Das im 2013 angeschaffte Materialfahrzeug konnte bereits vollständig abgeschrieben werden. Das Guthaben der Spezialfinanzierung beträgt per 31. Dezember 2014 Fr. 115'144.

1600 / Zivilschutz

Die Beiträge an die Zivilschutzorganisation Emmen sind etwas tiefer als budgetiert ausgefallen. Die Mehraufwendungen bei den Anschaffungen und beim baulichen Unterhalt wurden durch die Entnahme aus dem Spezialfonds gedeckt. Die Verwaltung der Ersatzbeiträge für den Schutzraumbau wird durch den Kanton geführt.

	A/E	RE 2014	VO 2014	RE 2013
2 / Bildung	A	7'916'410	7'891'200	8'208'931

Der Bereich Bildung hat das Budget des Jahres 2014 um rund Fr. 25'000 bzw. 0,3% überschritten. Abweichungen betreffen vorwiegend die Personalkosten. Die Stellvertretungskosten bei Ausfällen von Lehrpersonen (Krankheit, Unfall, Mutterschaftsurlaub, Vaterschaftsurlaub) fielen höher als budgetiert an. Im Gegenzug konnten auch höhere Rückerstattungen auf Grund von Versicherungsleistungen verbucht werden. Die Sachaufwendungen konnten in allen Dienststellen infolge der Sparbemühungen deutlich unterschritten werden.

2100 / Primarschule

Die Besoldungskosten wurden um Fr. 65'000 überschritten. Die Kosten für eine zusätzliche Klasse wurden zu knapp budgetiert. Die Stellvertretungskosten bei Ausfällen von Lehrpersonen (Krankheit, Unfall, Mutterschaftsurlaub, Vaterschaftsurlaub) fielen höher als budgetiert an. Im Gegenzug konnten auch höhere Versicherungs-Rückerstattungen verbucht werden (Fr. 24'000). Der Kantonsbeitrag fiel infolge neuer Berechnungsgrundlage beim Kanton um Fr. 26'000 tiefer aus als bei der Budgetierung angenommen.

2131 / Sekundarschule

Die Besoldungskosten wurden um Fr. 56'000 überschritten. Ab Schuljahr 2014/15 wurde für die Klassenlehrpersonen der Niveaus A und B eine zusätzliche Klassenlehrerlektion gesprochen. Dieser Entscheid stand bei der Budgetierung noch nicht fest. Auch bei der Sekundarschule stehen den höheren Stellvertretungskosten höhere Rückerstattungen (Fr. 33'000) gegenüber.

2140 / Musikschule

Die Budgetierung erfolgt jeweils bevor die Anmeldungen vorliegen. Die notwendigen Pensen für die Lehrpersonen schwanken je nach Anzahl der Anmeldungen. Entsprechend schwanken die Personalkosten. Auf Grund weniger Kantonsschüler an der Musikschule Buchrain fällt der Kantonsbeitrag um Fr. 38'000 deutlich geringer aus.

2170 / Schulliegenschaften

Der Unterhalt bei den Schulliegenschaften verzeichnet in den verschiedenen Positionen kleinere Abweichungen. Beim Wasser, Strom und Heizung konnte das Heizöl zu sehr guten Konditionen eingekauft werden. Beim baulichen Unterhalt sind Mehraufwendungen für die Reparatur des Hagelschadens, die Behebung eines Einbruchschadens, die Reparatur eines undichten Boilers und ein Strom - Netzendgerät zu verzeichnen. Bei den Hagelschäden sowie beim Einbruchschaden erfolgte eine Rückerstattung durch die Versicherung.

2190 / Volksschule, nicht Aufteilbares

Der Beitrag für Eintritte und schulische Anlässe wurde nicht ausgeschöpft (Fr. 7'000). Die regionalen Deutschkurse für Erwachsene werden durch die Gemeinde Buchrain abgewickelt und waren sehr gut besucht. Die höheren Kosten für die Kursleitung werden im Gegenzug vollumfänglich durch höhere Kantonsbeiträge abgedeckt.

2195 / Tagesstrukturen

Die Organisation der Module erfolgt bedarfsgerecht auf Grund der jeweiligen Anmeldungen. Die Belegungsquoten der vier Elemente sowie die Tarifeinstufung der Eltern beeinflussen Aufwendungen und Erträge. Im Jahr 2014 konnte eine gute Auslastung verzeichnet werden (Mittagstisch konstant auf hohem Niveau, Nachmittagsmodule steigend), was zwar höhere Kosten, jedoch auch höhere Einnahmen zur Folge hatte.

2500 / Kantons- und Mittelschulen

Zum Zeitpunkt der Budgetierung wurde mit 27 Schülerinnen und Schülern gerechnet. Tatsächlich besuchten aber 28 Jugendliche die obligatorische Schulzeit in Kantons- oder Mittelschulen. Die Mehrkosten belaufen sich auf Fr. 15'000.

	A/E	RE 2014	VO 2014	RE 2013
3 / Kultur, Freizeit	A	242'672	260'000	234'333

Die Verwaltungsabteilung Kultur, Freizeit hat das Budget des Jahres 2014 um rund Fr. 17'000 bzw. 6,7% unterschritten. Die Dienststellen weisen unter Berücksichtigung nachfolgender Erläuterungen lediglich geringfügige Abweichungen auf.

3000 / Gemeindeanlässe

Der Neuzuzügeranlass fand am Chilbisamstag statt und erfreute sich grosser Beliebtheit. Die Kosten konnten dank Zusammenarbeit mit den Dorfvereinen bei der Verpflegung um Fr. 2'000 unterschritten werden.

3010 / Schul- und Gemeindebibliothek

Die Bibliothek weist eine sehr hohe Budgetdisziplin auf. Die Aufwendungen liegen Fr 2'000 unter Budget. Die Benützungsgebühren waren leider leicht rückläufig (Fr. 3'000). Im Sommer 2014 erfolgte die Umstellung auf ein Abo-System. Gleichzeitig wurde entschieden, dass Kinder und Jugendliche neu auch Non-Books gratis erhalten. Die erhofften Kompensationseffekte durch die zusätzliche Attraktivierung sind (noch) nicht im geplanten Umfang eingetroffen.

3300 / Parkanlagen, Spielplätze, Wanderwege

Durch gut koordinierte Arbeitseinsätze und optimalen Mitteleinsatz konnten die Gesamtkosten um Fr. 3'000 tiefer gehalten werden. Die Aufwendungen Unterhalt Mobilien und Maschinen und Entsorgungsgebühren sind leicht tiefer ausgefallen. Die Unterhaltsbeiträge Dritter werden konsequent nach effektivem Aufwand weiterverrechnet. Diese decken die effektiven Aufwendungen für die Arbeitsstunden sowie den Geräte- und den Maschineneinsatz.

3500 / Übrige Freizeitgestaltung

Für Beiträge an Ferien- und Sportlager musste weniger aufgewendet werden (Fr. 2'000). Die Beiträge basieren auf der Anzahl teilnehmenden Jugendlichen und Kinder. Zudem fiel der Gemeindebeitrag an den Ferienpass infolge geringerer Teilnehmer aus Buchrain tiefer aus (Fr. 4'000).

	A/E	RE 2014	VO 2014	RE 2013
4 / Gesundheit	A	1'397'038	1'208'400	1'189'746

Insgesamt liegt der Netto-Aufwand im Bereich Gesundheit um rund Fr. 188'600 höher als budgetiert. Die Mehraufwendungen sind in der Pflegefinanzierung (stationäre Langzeitpflege) zu verzeichnen. Bei den übrigen Positionen sind geringfügige Abweichungen mit Einfluss auf das Jahresergebnis der Gemeinde Buchrain entstanden.

4100 / Pflegeheime/Pflegefinanzierung (stationär)

Die neue Pflegefinanzierung, welche seit dem 1. Januar 2011 in Kraft ist, hat erneut zu höheren Kosten geführt. Per Ende 2013 belegten 46 Personen einen Pflegeplatz, per Ende 2014 waren es 49 Personen. Auch hat sich in diesem Zeitraum die Pflegebedürftigkeit generell erhöht. Dies zeigt sich wie folgt:

Einstufung nach BESA	2013	2014
BESA-Stufen 1 bis 5 – leichte bis mittlere Pflegebedürftigkeit	28 Personen	25 Personen
BESA-Stufen 6 bis 12 – mittlere bis schwere Pflegebedürftigkeit	18 Personen	24 Personen

Die budgetierten Kosten für auswärtige Heime (Kto. 4100.362.01 und 4100.365.01) von insgesamt Fr. 528'000 wurden um Fr. 185'400 überschritten. Die Kosten für die Restfinanzierung der durch Bewohnende aus unserer Gemeinde belegten Pflegeplätze im Alterszentrum Tschann (Kto. 4100.363.01) konnten praktisch eingehalten werden.

4150 / Alterszentrum Tschann (Spezialfinanzierung)

Das Alterszentrum Tschann schliesst seine Rechnung negativ ab. Dies hat insbesondere folgende Gründe: Einerseits erfolgte gemäss Entscheid Urnenabstimmung vom 30. November 2014 die Übertragung der stillen Reserven vom Alterszentrum Tschann an die Einwohnergemeinde Buchrain, was die Rechnung unter Kto. 4150.331 „Ordentliche Abschreibungen“ für 2014 und die kommenden Jahre zusätzlich mit rund Fr. 33'000 belastet. Andererseits wurden die bisher angefallenen Planungskosten in der Höhe von Fr. 155'000 aufgrund des Stopps der Projektierung zur Erweiterung des Alterszentrum Tschann der Rechnung belastet und vollständig abgeschrieben. Die wesentlichsten Aufwandpositionen bewegen sich mit grösseren und kleineren Abweichungen im Rahmen des Budgets.

Der Grossteil der Bewohner/innen weist nach wie vor eine hohe bis sehr hohe Pflegebedürftigkeit auf. Zudem war die Bettenbelegung über das gesamte Jahr hinweg konstant hoch und im Jahresdurchschnitt bei sehr hohen 99,8%.

Da das Alterszentrum Tschann als Spezialfinanzierung geführt wird, beeinflusst dessen negatives Ergebnis den Abschluss der Gemeinde nicht. Das negative Ergebnis des Alterszentrum wird mittels Entnahme aus dem Guthaben der Spezialfinanzierung ausgeglichen. Das Guthaben der Spezialfinanzierung beträgt per 31. Dezember 2014 noch Fr. 196'537.

4400 / Krankenpflege/Pflegefinanzierung (ambulant)

Die Beiträge für die Restfinanzierung an die Spitex Rontal plus (Kto. 4400.365.03) haben gegenüber dem budgetierten Betrag um Fr. 31'100 abgenommen, hingegen haben die Beiträge für die Restfinanzierung an private Leistungserbringer (Kto. 4400.365.01) um Fr. 41'200 zugenommen. Dies entspricht gesamthaft einer Zunahme der gesetzlich vorgeschriebenen Restfinanzierung von Fr. 10'100. Da für die Leistungsbezüger die freie Wahl des Leistungserbringers gilt, hat die Gemeinde praktisch keinen Einfluss auf die zum Einsatz kommenden Spitex-Organisationen.

Die Mütter- und Väterberatung wird im Verbund mit der Region und in Zusammenarbeit mit der Stadt Luzern geführt. Im Durchschnitt der letzten drei Jahre ist eine höhere Anzahl Geburten zu verzeichnen, was zu entsprechend höheren Kosten geführt hat.

4600 / Schulgesundheitsdienst

Die Untersuchungen beim Schularzt finden im Kindergarten, im 4. Schuljahr und im 8. Schuljahr statt. Je nach Datum des Untersuches fallen die Kosten in verschiedenen Budgetjahren an.

	A/E	RE 2014	VO 2014	RE 2013
5 / Soziales	A	5'819'026	5'645'200	5'542'487

Der Netto-Aufwand im Bereich Soziales fiel um Fr. 173'800 resp. 3,1% höher aus als budgetiert. Die Beiträge an den Kanton für die Sozialversicherungen (Krankenversicherung, Ergänzungsleistungen, Familienausgleichskasse) sowie an die Sozialen Einrichtungen nach SEG (Jugendheime, Behinderteninstitutionen) fielen um insgesamt Fr. 5'500 tiefer aus. Höhere Nettoaufwendungen im Umfang von Fr. 216'400 entstanden bei der gesetzlichen Fürsorge. Bei der Mutterschaftsbeihilfe hingegen entstanden tiefere Nettoaufwendungen in der Höhe von Fr. 90'100.

5200 / Krankenversicherung

5300 / Ergänzungsleistungen

5310 / Familienausgleichskasse

Diese drei Positionen wurden gemäss den Vorgaben des Kantons budgetiert. Die Beiträge sind insgesamt um rund Fr. 74'300 tiefer ausgefallen. Wesentlichen Anteil daran haben die Beiträge für die Krankenversicherung (Individuelle Prämienvorbereitung IPV), welche Fr. 55'800 tiefer sind.

5400 / Jugendschutz

Die Ausgaben sind gemäss Detailabrechnung der Gemeinde Ebikon über verschiedene Einzelpositionen hinweg leicht tiefer ausgefallen als budgetiert. Auf der Ertragsseite hingegen ist der Kantonsbeitrag für die Schulsozialarbeit etwas höher ausgefallen. Dem Mehraufwand für die Anschaffung von Mobilien stehen Rückerstattungen in der Höhe von Fr. 2'200 gegenüber.

5410 / Tageselternvermittlung

Die Tageselternvermittlungsstelle wird gemeinsam durch die Gemeinden Buchrain, Dierikon, Ebikon, Gisikon und Root betrieben. Aufwand und Ertrag dafür liegen im Rahmen der budgetierten Einzelpositionen.

Unter Kto. 5410.365 „Beiträge Private Institutionen“ sind die Beiträge der Gemeinde für die Tarifsübsventionierung an das Chenderhus Rägeboge berücksichtigt. Diese haben aufgrund der höheren Nachfrage und der tieferen Einkommensstruktur der Erziehungsberechtigten gegenüber dem Budget um Fr. 26'200 zugenommen.

5420 / Tageselternvermittlung Tarifsübsventionierung (Spezialfinanzierung)

Bei dieser Dienststelle handelt es sich um die separat geführte Buchhaltung für das Inkasso bei den abgebenden Eltern und für die Auszahlung der Entschädigung für die Betreuung an die Tageseltern. Da die beteiligten Gemeinden gemäss Vertrag die Defizite übernehmen müssen, ist diese Position ergebnisneutral für Buchrain. Infolge höherer Anzahl betreuter Kinder stiegen die Aufwendungen. Infolge ebenfalls höherer Elternbeiträgen liegen die Beiträge der Gemeinden deutlich unter der Budgetannahme.

5800 / Allgemeine Fürsorge

Die Beiträge an die sozialen Einrichtungen nach SEG (Behinderteninstitutionen, Kinder- und Jugendheime, Heime für Massnahmenvollzug usw.) wurden nach Angaben des Kantons budgetiert. Die Schlussabrechnung ergab höhere Aufwendungen von Fr. 68'800.

5810 / Gesetzliche Fürsorge

Die Budgetierung der gesetzlichen Fürsorge erfolgte im Sommer 2013 aufgrund der letzten zwei Jahre (2011 und 2012), der im 1. Halbjahr 2013 aktuell bekannten Fürsorgefälle sowie in Abschätzung allfälliger Auswirkungen der künftigen wirtschaftlichen Entwicklung. Es wurde ein Nettoaufwand von Fr. 1'080'000 budgetiert. Effektiv beträgt dieser nun Fr. 1'296'400 resp. Fr. 216'400 mehr. Gegenüber dem Vorjahr nahm die Anzahl der Dossiers erneut zu, ebenso die Anzahl der unterstützten Personen. Der budgetierte Bruttoaufwand verringerte sich zwar leicht um Fr. 16'500, der Ertrag hingegen verringerte sich gegenüber dem Budget um Fr. 232'800, was dazu führte, dass der Nettoaufwand um 20% respektive um Fr. 216'300 zunahm. Dieser Umstand ist insbesondere darauf zurückzuführen, dass Rückerstattungen anderer Sozialversicherungsträger nicht oder noch nicht im erwarteten Ausmass eintrafen.

5815 / Mutterschaftsbeihilfe

Bei der Mutterschaftsbeihilfe entstand ein Nettoaufwand von Fr. 19'900. Budgetiert waren Fr. 110'000. Die Anzahl der Dossiers und die Zeitdauer sind zum Zeitpunkt der Budgetierung jeweils schwierig abschätzbar.

5821 / Alimentenbevorschussung

Der Nettoaufwand erhöhte sich gegenüber Budget um Fr. 8'200. Die Zahlungsunfähigkeit und auch die vermehrte Zahlungsunwilligkeit der unterhaltspflichtigen Personen halten nach wie vor an und sind hoch. Dies führt zu kleineren oder schlimmstenfalls zu gar keinen Rückzahlungsquoten. Auch muss vermehrt der Rechtsweg über die Betreibungsämter bis hin zu den Gerichten beschritten werden. Die Zahl der Dossiers hat erneut zugenommen und in der Folge ist auch der administrative Aufwand angestiegen.

5822 / Alimenteninkasso

Das Alimenteninkasso ist eine reine Durchlaufposition. Die eingegangenen Unterhaltsbeiträge werden umgehend an die Unterhaltsberechtigten weitergeleitet. Die Differenz zwischen Aufwand und Ertrag entstand aufgrund von Zahlungen per Ende Dezember 2014. Diese wurden gleich zu Beginn des neuen Jahres weitergeleitet.

5830 / Sozialdienst

Die Mehraufwendungen von Fr. 89'600 sind auf einen länger dauernden krankheitsbedingten Ausfall einer Mitarbeiterin zurückzuführen. Dieser erforderte die Organisation einer Stellvertretung und in der Folge eine Neuanstellung mit entsprechender Einarbeitungszeit. Die Rückerstattungen seitens Versicherungen für diesen krankheitsbedingten Ausfall betragen Fr. 58'200.

	A/E	RE 2014	VO 2014	RE 2013
6 / Verkehr	A	704'827	772'600	775'244

Die Gesamtaufwendungen für den Verkehr sind Fr. 68'000 (8.8%) tiefer als gemäss Budget.

6200 / Gemeinde- und öffentliche Strasse

Der Aufwand ist um Fr. 3'000.00 etwas tiefer und der Ertrag um Fr. 13'000.00 etwas höher ausgefallen. Die Besoldungskosten konnten dank guter Koordination um Fr. 15'000 unterschritten werden. Die Mehraufwendungen beim Unterhalt Maschinen und Geräte (Fr. 12'000) ist darauf zurückzuführen, dass das Chassis und die Brücke bei einem Fahrzeug repariert werden musste. Zudem waren diverse Schäden zu verzeichnen, welche grösstenteils durch entsprechende Vergütungen von Versicherungen gedeckt sind.

6210 / Schneeräumung und Glatteisbekämpfung

Das Budget 2014 wurde nach Durchschnittswerten der letzten Jahre erstellt. Die Schneeräumung und Glatteisbekämpfung wird nach Prioritäten ausgeführt. Die Hauptverkehrsachsen mit Busverkehr werden zuerst bearbeitet. Im Anschluss werden die Gemeindestrassen der 1. bis 3. Klasse vom Schnee oder Glatteis befreit. Der Aufwand für das Verbrauchsmaterial ist gemäss Budget eingetroffen. Die Aufwendungen für den Besoldungsaufwand sind tiefer ausgefallen (Fr. 10'000). Die Arbeitseinsätze erfolgten vorwiegend bei der Glatteisbekämpfung.

6220 / Strassenbeleuchtung

Die Stromkosten im Umfang von Fr 43'000 sind leicht höher ausgefallen. Beim baulichen Unterhalt und den Neubaukosten musste weniger aufgewendet werden als vorgesehen (Fr. 19'000).

6240 / Parkplätze

Der Änderung vom Strassen- und Parkplatzreglement wurde im November 2013 zugestimmt. Die Umsetzung erfolgte erst im Frühling 2014. Die Erträge konnten somit nur für ca. 9 Monate erzielt werden.

6500 / Regionalverkehr

Die Gemeinden beteiligen sich gemäss dem Gesetz über den öffentlichen Verkehr am Aufwand des Verkehrsverbund Luzern (Tarifverbund, Verwaltungsaufwand und Infrastrukturmassnahmen) mit 50%. Mit Kosten von Fr. 627'000 liegt der Betriebskostenbeitrag Fr. 26'000 unter Budget. Im Zeitpunkt der Budgetierung sind die genauen Kosten vom Verkehrsverbund Luzern noch nicht vorgelegen und basierten auf einer Annahme.

	A/E	RE 2014	VO 2014	RE 2013
7 / Umwelt und Raumordnung	A	19'868	43'000	52'517

Die Siedlungsentwässerung und Abfallbeseitigung sind die beiden Hauptbereiche in der Verwaltungsabteilung Umwelt und Raumordnung. Diese müssen in einer Spezialfinanzierung geführt werden und sind somit für die Laufende Rechnung kostenneutral.

7150 / Siedlungsentwässerung (Spezialfinanzierung)

Der Betriebskostenbeitrag an die ARA Rontal von Fr. 552'000 fiel wie in den vorangegangenen Jahren etwas tiefer als budgetiert aus (Fr. 10'000). Beim Zeitpunkt der Budgetierung musste auf provisorische Zahlen zurückgegriffen werden. Mehraufwendungen sind beim Kanalisationskataster zu verzeichnen. Diese werden von den Bewilligungsinhabern wieder zurückgefordert. Die zusätzlichen Abschreibungen sind nicht eingetroffen (Fr. 695'000). Der Grund liegt darin, dass die Abwasserleitung an der Hinterleisibachstrasse noch nicht realisiert wurde. Diese steht im Zusammenhang mit der Überbauung Flurweid und wird erst bei Baubeginn der Häuser auf der Flurweid oder der Erstellung der Fernwärmeleitung realisiert.

7250 / Abfallbeseitigung (Spezialfinanzierung)

Die Kosten für die Abfallbeseitigung sind noch einmal um Fr. 68'000 tiefer ausgefallen. Tieferer Kosten für die Kehrrichtabfuhr und keine Aufwendungen für Anschaffungen Mobilien Geräte und Geräteunterhalt sowie tiefere Besoldungsaufwendungen tragen zu diesem erfreulichen Ergebnis bei.

7500 / Gewässerverbauungen

Der Gewässerunterhalt fand vorwiegend im Gebiet Schachen statt. Die Bachufer mit Böschungen und Bachsohlen werden hochwassersicher unterhalten.

	A/E	RE 2014	VO 2014	RE 2013
8 / Volkswirtschaft	E	214'814	197'700	207'317

Der Bereich Volkswirtschaft beinhaltet die Bereiche Landwirtschaft, Jagd, Tourismus, Industrie, Gewerbe, Handel und Energie. Auf die Erträge hat vor allem die Dienststelle Energie Auswirkung.

8000 / Landwirtschaft

Der Beitrag an die Tierseuchenkasse wurde vom Kanton für ein weiteres Jahr halbiert. Die Kosteneinsparung beträgt Fr. 6'000.

8600 / Energie

Die Budgetierung der Konzessionsauszahlungen der CKW AG erfolgt aufgrund Angaben seitens der CKW AG. Die Auszahlungen hängen von den Tarifen und den in der Gemeinde Buchrain verbrauchten Strommengen ab. Insgesamt liegen die Konzessionserträge Fr. 11'000 über Budget.

	A/E	RE 2014	VO 2014	RE 2013
9 / Finanzen	E	16'768'896	16'542'700	17'785'181

Die Erträge im Bereich Finanzen fielen insgesamt um Fr. 297'000 höher aus als budgetiert. Erfreulich ist, dass das Budget der ordentlichen Steuern um Fr. 256'000 übertroffen werden konnte. Mehreinnahmen resultierten auch bei den Erbschafts- und den per 1.1.2015 abgeschafften Liegenschaftssteuern. Als Wehrmutstropfen bleibt, dass durch den abflachenden Liegenschaftshandel die Einnahmen der Handänderungs- und Grundstückgewinnsteuer regelrecht eingebrochen sind und um total Fr. 268'000 sowohl unter Vorjahr wie auch unter Budget liegen.

9000 / Gemeindesteuern

■ Ertrag laufendes Jahr

Die Steuern des aktuellen Jahres liegen Fr. 61'000 über Budget und Fr. 487'000 über den Vorjahreseinnahmen.

Bei der Budgetierung werden die jeweils aktuellen Steuerdaten mittels nachfolgender Parameter hochgerechnet:

- Erwartungen Bevölkerungswachstum,
- Wachstum der durchschnittlichen Steuerkraft,
- Gesetzliche Veränderungen im Bereich Steuern.

Die Daten werden für die nachfolgenden Kategorien je separat ermittelt.

Bereich	Rechnung 2013	Rechnung 2014	Voranschlag 2014	Abweichung 2014
Unselbständige	11'797'855	12'322'691	12'284'000	38'691
Selbständige	571'958	541'930	540'000	1'930
Juristische Personen	784'111	776'759	756'000	20'759
Total	13'153'924	13'641'380	13'580'000	61'380

Obige Zusammenstellung zeigt, dass das Budget bei den juristischen Personen um Fr. 21'000 überschritten werden konnte, die Einnahmen jedoch Fr. 7'000 unter dem Vorjahr liegen. Die Steuereinnahmen von den juristischen Personen schwanken aufgrund der Ergebnisse der Unternehmungen teilweise stark, die Budgetierung ist dementsprechend schwierig.

Bei den natürlichen Personen (Unselbständige und Selbständige) konnte das Budget leicht übertroffen werden. Das erwartete Bevölkerungswachstum wurde im Jahr 2014 nicht ganz erreicht. Hingegen konnte das erwartete Wachstum bei der durchschnittlichen Steuerkraft übertroffen werden. Bei der Annahme des Wachstums der Steuerkraft stützt sich die Gemeinde jeweils auf die Angaben des Kantons und nimmt individuelle Anpassungen vor.

■ Nachträge früherer Jahre

Die Nachträge früherer Jahre liegen um Fr. 111'000 über Budget. Insbesondere die Nachträge der natürlichen Personen haben sich sehr erfreulich entwickelt. Die Ursache für die tiefen Werte der Vorjahre liegt bei den diversen Steuergesetzrevisionen der Vergangenheit.

■ Sondersteuern auf Kapitalzahlungen

Die Sondersteuern auf Kapitalzahlungen (Bezug 2. und 3. Säule) führten zu Mehreinnahmen von rund Fr. 53'000.

9010 / Andere Steuern

Die anderen Steuern beinhalten die Personal-, Liegenschafts-, Handänderung-, Grundstückgewinn- und Erbschaftssteuern. Die Einnahmen der Grundstückgewinnsteuern liegen rund Fr. 86'000 tiefer als budgetiert. Die Ursache liegt in der tieferen Anzahl Grundstücksteuerveranlagungen. Der durchschnittliche Ertrag je Veranlagung blieb im Vergleich zum Vorjahr stabil. Die Einnahmen der Handänderungssteuer liegen Fr. 182'000 unter Budget. Die Ursache liegt in der deutlich tieferen Anzahl Liegenschaftsverkäufe im Vergleich zu den Vorjahren. Zusätzlich sank der durchschnittliche Ertrag je Veranlagung um rund 15%. Diese Mindereinnahmen wurden durch leicht höhere Erträge bei den Liegenschaftssteuern (Fr. 20'000) sowie höheren Erbschaftssteuern (Fr. 74'000) nur teilweise kompensiert.

9400 / Kapital- und Zinsendienst

Aufgrund der Optimierung des Liquiditätsmanagements sowie der tiefen Investitionstätigkeit im Jahr 2014 konnte auf die vorgesehene Darlehensaufnahme von Fr. 2'500'000 verzichtet werden, was zu tieferen Zinsaufwendungen führte.

9410 / Liegenschaften des Finanzvermögens

Die Arbeiten für das Konzept Gesamtentwicklung Dorfzentrum wurden aufgrund der Ablehnung des Voranschlags 2015 eingestellt. Das heisst, dass auch die Projektierung für die Erweiterung des Alterszentrums Tschann gestoppt wurde. Die bisherigen Planungskosten des Finanzvermögens für die Mietwohnungen mussten infolgedessen abgeschrieben werden.

9900 / Abschreibungen

Das gesamte Verwaltungsvermögen der Gemeinde Buchrain wird in einer Anlagenbuchhaltung geführt. Darin ist für jede getätigte Investition die Nutzungsdauer gemäss den Vorgaben Handbuch Rechnungswesen für Luzerner Gemeinden hinterlegt. Die Abschreibung erfolgt grundsätzlich linear über die definierte Nutzungsdauer. Im Jahr 2014 liegen die Abschreibungen rund Fr. 14'000 unter Budget. Die Gründe liegen bei den übertragenen stillen Reserven vom Alterszentrum Tschann an die Gemeinde Buchrain (Urnenabstimmung vom 30. November 2014) sowie den effektiv getätigten Investitionen bis zum Jahresabschluss, welche zum Zeitpunkt der Budgetierung lediglich annäherungsweise bestimmt werden können.

4 Investitionsrechnung

4.1 Übersicht

Funktionale Gliederung	Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1 Gemeindeverwaltung	437'286	0	500'000	0	0	0
0200 Erneuerung/Ersatz IT-Infrastruktur	437'286	0	500'000	0	0	0
2 Bildung	0	0	0	0	357'811	0
2170 Schulliegenschaften	0	0	0	0	357'811	0
4 Gesundheit	24'506	0	25'000	0	73'771	0
4150 Alterszentrum Tschann (SF)	24'506	0	25'000	0	73'771	0
6 Verkehr	26'444	193'750	0	0	1'832'165	1'151'750
6200 Gemeindestrassen	26'444	193'750	0	0	1'832'165	1'151'750
7 Umwelt und Raumordnung	463'870	517'422	985'000	120'000	159'788	19'743
7150 Siedlungsentwäs- serung (SF)	293'908	517'422	815'000	120'000	159'788	19'743
7900 Raumordnung	169'962	0	170'000	0	0	0
9 Finanzen	711'172	952'106	120'000	1'510'000	1'171'493	2'423'535
9990 Abschluss	711'172	952'106	120'000	1'510'000	1'171'493	2'423'535
Total	1'663'278	1'663'278	1'630'000	1'630'000	3'595'028	3'595'028

4.2 Kommentar zur Investitionsrechnung

Buchrain hat im Jahr 2014 Nettoinvestitionen von total Fr. 0.24 Mio. getätigt. Dies ist deutlich weniger als gemäss Budget vorgesehen (Fr. 1.39 Mio).

	A/E	RE 2014	VO 2014	RE 2013
0 / Allgemeine Verwaltung	A	437'286	500'000	0

0200 Gemeindeverwaltung

Im Jahr 2015 wurde die gesamte IT-Infrastruktur der Gemeinde Buchrain inkl. Alterszentrum Tschann und Gemeindeschule erneuert. Die ursprünglich budgetierten Kosten konnten dabei um Fr. 63'000 bzw. 12,5 % unterschritten werden. Aufgrund der neuen IT-Infrastruktur können die Gemeinde Buchrain inkl. Alterszentrum und Gemeindeschule nun die aktuellen technologischen Möglichkeiten wieder optimal nutzen. Die Anzahl der Fachanwendungen konnte reduziert werden. Eine einheitliche und wirtschaftliche Geschäftsabwicklung mit transparenten und nachvollziehbaren Geschäftsabläufen sowie einer rechtskonformen und rechtssicheren Aktenführung ist nun gewährleistet.

Im Detail wurden folgende IT-Projekte umgesetzt:

- Erneuerung Server-Infrastruktur Gemeinde inkl. Alterszentrum Tschann sowie Gemeindeschule
- Erneuerung Netzwerk Gemeinde inkl. Alterszentrum sowie Gemeindeschule
- Erneuerung Telefonserver Gemeinde inkl. Alterszentrum sowie Gemeindeschule
- Erneuerung End-User Hardware Gemeinde inkl. Alterszentrum Tschann und Schulsekretariat
- Neueinrichtung Informatik-Zimmer Gemeindeschule (Hardware)
- Einführung elektronische Geschäftsverwaltung GEVER
- Erneuerung Fachanwendung Abteilung Soziales
- Installation WLAN in der Bibliothek

	A/E	RE 2014	VO 2014	RE 2013
4 / Gesundheit	A	24'506	25'000	73'771

4150 Alterszentrum Tschann (Spezialfinanzierung)

Im September 2013 startete die vom Gemeinderat eingesetzte **Projektgruppe „Aktualisierung Altersleitbild 2011“** mit den Arbeiten. Anlass dazu war, im Rahmen des dreiteiligen Workshops des Projekts „Entwicklung Dorfzentrum Buchrain“ das bestehende Zahlenmaterial zu aktualisieren sowie die neusten Erkenntnisse in der Altersbetreuung einfließen zu lassen. Die Arbeiten wurden im Frühling 2014 abgeschlossen und im ersten Workshop präsentiert. Die angefallenen Kosten beinhalten die externe Begleitung und Sitzungsgelder der Projektgruppe und sind etwas tiefer ausgefallen als budgetiert.

Das Alterszentrum mit den Pflegewohngruppen absolvierte das siebte Betriebsjahr. Im Jahr 2014 mussten gewisse Medizinalgeräte ersetzt bzw. nachgerüstet werden. Zudem mussten diverse Bränneliabläufe rollstuhlgängig gemacht werden.

	A/E	RE 2014	VO 2014	RE 2013
6 / Verkehr	A	26'444	0	680'415

6200 Gemeinde- und öffentliche Strassen

■ Schiltwaldstrasse

Mit der Betriebserweiterung der Firma Wirth musste auch mit den Planungsarbeiten für die Schiltwaldstrasse, welche eine Gemeindestrasse der 3. Klasse ist, gestartet werden. Die Aufwendungen können gemäss Strassenreglement beziehungsweise Verordnung anteilmässig zurückgefordert werden.

■ Sonderkredit „Flankierende Massnahmen Ortsdurchfahrt“

An der Urnenabstimmung vom 15. Mai 2011 wurde dem Bauvorhaben „**Flankierende Massnahmen Ortsdurchfahrt**„ deutlich zugestimmt. Die Gesamtkosten belaufen sich auf Fr. 2'967'500. Der Anteil der Gemeinde Buchrain nach Abzug der Bundes- und Kantonsbeiträge beträgt max. Fr. 1'311'375. Gemäss Kosten- und Abrechnungsstand per 31.12.2014 können die Gesamtkosten eingehalten werden. Durch eine laufend nachgeführte Sonderkreditabrechnung konnten bereits Kantons- und Bundesbeiträge beantragt und eingefordert werden.

	A/E	RE 2014	VO 2014	RE 2013
7 / Umwelt und Raumordnung	A	-53'552	865'000	140'045

7150 Siedlungsentwässerung (Spezialfinanzierung)

Vorgesehen war die Erstellung der Abwasserleitung an der Hinterleisbachstrasse. Diese steht im Zusammenhang mit der Überbauung Flurweid und wird erst bei Baubeginn der Häuser auf der Flurweid oder der Realisierung der Fernwärmeleitung erstellt. Die angefallenen Ausgaben sind Zahlungen für den Bau einer Fäkal- und Meteorabwasserleitung im Gebiet Schachen und Sanierungsarbeiten am Kanalisationssystem.

Durch die rege Bautätigkeit in den vergangenen Jahren wurden mehr Bewilligungsverfahren durchgeführt. Diverse ältere Schlussabrechnungen, v.a. auch bei grösseren Projekten, führten zu höheren Anschlussgebühren im Jahr 2014.

7900 Raumordnung

Der Kredit für die Entwicklung vom Dorfzentrum konnte eingehalten werden. Die Ergebnisse wurden der Bevölkerung an der Orientierungsversammlung vom 13. November 2014 präsentiert. Anschliessend fand vom 14. bis 30. November 2014 im Alterszentrum Tschann die Ausstellung „Entwicklungskonzept Dorfzentrum Bueri“ statt.

5 Bestandesrechnung

5.1 Bestandesrechnung Aktiven

Bestandesrechnung (Aktiven)		31.12.2014		01.01.2014		Veränderung
1	AKTIVEN	40'555'392	100.0%	41'615'319	100.0%	-1'059'927
10	FINANZVERMÖGEN	22'507'220	55.5%	22'894'534	55.0%	-387'314
100	Flüssige Mittel	6'906'795	17.0%	7'590'964	18.2%	-684'169
1000	Kasse	10'406		18'579		-8'173
1001	Post	633'441		3'594'759		-2'961'318
1002	Banken	6'262'948		3'977'626		2'285'322
101	Guthaben	5'470'674	13.5%	5'653'821	13.6%	-183'147
1012	Ausstehende Steuern	4'892'073		5'002'059		-109'986
1014	Beiträge von Gemeinwesen	130'304		89'335		40'969
1015	Andere Debitoren	402'724		484'733		-82'009
1019	Übrige Debitoren	45'573		77'694		-32'121
102	Anlagen	9'479'791	23.4%	9'039'673	21.7%	440'118
1021	Aktien und Anteilscheine	499'500		99'500		400'000
1023	Liegenschaften	8'708'459		8'779'459		-71'000
1022	Darlehen	100'000		0		100'000
1025	Vorräte	171'832		160'714		11'118
103	Transitorische Aktiven	649'960	1.6%	610'076	1.5%	39'884
1030	Transitorische Aktiven	649'960		610'076		39'884
11	VERWALTUNGSVERMÖGEN	18'048'172	44.5%	18'720'785	45.0%	-672'613
114	Sachgüter	17'628'886	43.5%	18'362'296	44.1%	-733'410
1140	Grundstücke	2'317'455		2'144'698		172'757
1141	Tiefbauten	2'204'438		2'540'312		-335'874
1143	Hochbauten	11'933'879		12'793'083		-859'204
1146	Mobilien	1'173'114		884'203		288'911
116	Investitionsbeiträge	249'324	0.6%	294'656	0.7%	-45'332
1160	Investitionsbeiträge	249'324		294'656		-45'332
117	Übrige aktivierte Ausgaben	169'962	0.4%	63'833	0.2%	106'129
1171	Planungen	169'962		63'833		106'129

5.2 Bestandesrechnung Passiven

Bestandesrechnung (Passiven)		31.12.2014		01.01.2014		Veränderung
2	PASSIVEN	41'623'153	100.0%	41'615'319	100.0%	7'834
20	FREMDKAPITAL	28'302'718	68.0%	28'853'628	69.3%	-550'910
200	Laufende Verpflichtungen	10'549'537	25.3%	11'207'651	26.9%	-658'114
2000	Kreditoren	10'474'597		11'136'831		-662'234
2001	Depotgelder	59'700		55'700		4'000
2009	Übrige Kreditoren	15'240		15'120		120
202	Langfristige Schulden	16'050'000	38.6%	16'050'000	38.6%	0
2022	Feste Darlehen	16'050'000		16'050'000		0
203	Verpflichtungen für Sonderrechnungen	339'113	0.8%	339'722	0.8%	-609
2033	Verwaltete Stiftungen	326'256		326'216		40
2035	Zuwendungen	12'857		13'506		-649
204	Rückstellungen	116'700	0.3%	215'000	0.5%	-98'300
2040	Rückstellungen	116'700		215'000		-98'300
205	Transitorische Passiven	1'247'367	3.0%	1'041'255	2.5%	206'112
2050	Transitorische Passiven	1'247'367		1'041'255		206'112
22	SPEZIALFINANZIERUNGEN	5'728'369	13.8%	5'169'624	12.5%	558'745
228	Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen	5'728'369	13.8%	5'169'624	12.5%	558'745
2280	Gemeindeeigene Spezialfinanzierungen	4'248'869		3'809'985		438'884
2282	Spezialfonds	663'500		535'639		127'861
2285	Vorfinanzierungen	816'000		824'000		-8'000
23	KAPITAL ¹⁾	7'592'067	18.2%	7'592'067	18.2%	0
239	Kapital ¹⁾	7'592'067	18.2%	7'592'067	18.2%	0
2390	Eigenkapital ¹⁾	7'592'067		7'592'067		0

¹⁾ Vor Verrechnung Aufwandüberschuss

5.3 Kommentar zur Bestandesrechnung

Die Bestandesrechnung zeigt eine solide Struktur. Trotz Verrechnung der Aufwandüberschüsse der vergangenen Jahre beträgt das Eigenkapital noch rund Fr. 6.6 Mio. Die verschiedenen Spezialfinanzierungen (Feuerwehr, Alterszentrum Tschann, Abfallbeseitigung, Siedlungsentwässerung) weisen total Rückstellungen von Fr. 4.2 Mio. auf. Die gesamten Aktiven der Gemeinde sind mit rund Fr. 40.6 Mio. in der Finanzbuchhaltung bewertet.

Im Vergleich zum Vorjahr hat das Finanzvermögen um Fr. 0.4 Mio. abgenommen. Die Ursachen sind nachfolgend aufgeführt:

- Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen von Fr. 0.24 Mio.,
- Negativer operativer Geldfluss von Fr. 0.16 Mio.

Die Anlagen haben um Fr. 440'000 zugenommen:

- Mit dem Bau der Kehrlichtverbrennungsanlage Renergia in Perlen/Root besteht die Möglichkeit einer Fernwärmenutzung für die Gemeinde Buchrain. Die Gemeinde Buchrain unterstützt dieses visionäre Wärmeprojekt, welches Energie aus Abfall erzeugt und setzt auf die Wärmeversorgung aus Abwärme im Rontal. Im Jahr 2014 hat sich die Gemeinde Buchrain mit Fr. 400'000 am Aktienkapital der Fernwärme Emmen AG beteiligt. Die Beteiligungsquote beträgt 2% am Aktienkapital.
- Die Gemeinde Buchrain hat ein verzinsliches Darlehen über Fr. 100'000 an den Verein Spitex Rontal plus gewährt. Dieses Darlehen sowie ein Darlehen der Gemeinde Ebikon stellt die Finanzierung des Vereines Spitex Rontal plus sicher.
- Die Arbeiten für das Konzept Gesamtentwicklung Dorfzentrum wurden aufgrund der Ablehnung des Voranschlages 2015 / 1. Version eingestellt. Das heisst, dass auch die Projektierung für die Erweiterung des Alterszentrums Tschann gestoppt wurde. Die bisherigen Planungskosten des Finanzvermögens für die Mietwohnungen mussten infolgedessen abgeschrieben werden (Fr. 71'000).

Ausführungen zu den Nettoinvestitionen ins Verwaltungsvermögen können den Kommentaren zur Investitionsrechnung entnommen werden. Die Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen belaufen sich auf rund Fr. 1'137'000. Diese Abschreibung beinhaltet die sofortige Abschreibung der Planungskosten Tschann 3. Etappe in der Höhe von Fr. 155'000. Diese zusätzlichen Abschreibungen werden durch die Spezialfinanzierung Alterszentrum Tschann getragen und beeinflussen das Ergebnis der Gemeinde Buchrain somit nicht.

Die Höhe der „Laufenden Verpflichtungen“ hängt vom Zahlungszeitpunkt der Kreditorenrechnungen sowie von der Höhe der Steuervorauszahlungen ab. Im Jahr 2014 haben sich die übrigen Vorauszahlungen infolge diverser Schlussabrechnungen der Abteilung Bau stark verringert.

6 Anhang zur Jahresrechnung 2014

Eventualverbindlichkeiten

Nach Ansicht des Bezirksgerichts Luzern besteht auf Basis des Konzessionsvertrages von 1993 seit dem Inkrafttreten der relevanten stromversorgungsrechtlichen Bestimmungen per 1. Januar 2009 keine genügende Grundlage zur Überwälzung der Konzessionsabgaben gegenüber den Kunden der Centralschweizerische Kraftwerke AG (CKW). Wenngleich CKW dieses Urteil am Kantonsgericht Luzern angefochten hat, kann nicht gänzlich ausgeschlossen werden, dass das bezirksgerichtliche Urteil bestätigt wird. Konsequenz eines solchen rechtskräftigen Urteils wäre, dass CKW die auf Basis des Konzessionsvertrages von 1993 an ihre Kunden überwälzten Konzessionsabgaben an diese zurückzahlen müsste. Die CKW wird in diesem Falle den entsprechenden Betrag bei den Gemeinden geltend machen. In Bezug auf die Gemeinde Buchrain betrifft dies die Konzessionsgebühren für das Jahr 2009 (Fr 317'500).

Im Jahr 2011 hat die Gemeinde Buchrain ein Bankdarlehen über Fr. 2'000'000 mit einer Laufzeit von 8 Jahren aufgenommen. Die Bank hat das Recht, aber nicht die Pflicht, am 26. September 2019 (Verfalltag), das Darlehen um weitere 10 Jahre zu einem Zinssatz von 2,25% plus Marge zu verlängern.

7 Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt, die Laufende Rechnung der Einwohnergemeinde Buchrain für das Jahr 2014 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 1'067'760.82, die Investitionsrechnung mit Nettoinvestitionen von Fr 240'933.86 sowie die Bestandesrechnung zu genehmigen.

Gemeinde Buchrain
Namens des Gemeinderates

sig.
Käthy Ruckli
Gemeindepräsidentin

sig.
Philipp Schärli
Gemeindeschreiber

8 Bericht der Rechnungskommission an die Stimmberechtigten

In Ausübung unserer Tätigkeit haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bestandesrechnung, Laufende Rechnung, Investitionsrechnung, Angaben aus der Kostenrechnung und Anhang) gemäss § 86 Gemeindegesetz der Gemeinde Buchrain für das Jahr 2014 geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Gemeinderat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Unsere Prüfung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag sowie dem Handbuch für Rechnungskommissionen und Controlling-Kommissionen des Kantons Luzern. Die Prüfung wurde so geplant und durchgeführt, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide und die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Prüfung bestätigen wir die Richtigkeit und Vollständigkeit der Buchführung und der Jahresrechnung.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Buchrain, 23. April 2015

Rechnungskommission der Gemeinde Buchrain

Der Präsident

Sig. Roman Häller

Die Mitglieder

Sig. Robin Ammann

Sig. Daniel Hauser

Sig. Markus Portmann

Sig. Josef Zihlmann

9 Kontrollbericht Finanzaufsicht Gemeinden zur Rechnung 2013

Kontrollbericht Finanzaufsicht Gemeinden zur Rechnung 2013:

„Die kantonale Aufsichtsbehörde hat geprüft, ob die Rechnung 2013 mit dem übergeordneten Recht, insbesondere mit den Buchführungsvorschriften und den verlangten Finanzkennzahlen, vereinbar ist und ob die Gemeinde die Mindestanforderungen für eine gesunde Entwicklung des Finanzhaushalts erfüllt. Sie hat gemäss Bericht vom 16. September 2014 **keine aufsichtsrechtlich erheblichen Mängel** festgestellt (§ 106 Gemeindegesetz).“

10 Mittelbedarfsrechnung

	Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
ERGEBNISSE						
Laufende Rechnung						
Total Aufwand und Ertrag	30'508'137	29'440'376	30'424'900	29'259'700	30'631'034	29'019'200
Ertragsüberschuss						
Aufwandüberschuss		1'067'761		1'165'200		1'611'834
Investitionsrechnung						
Total Ausgaben und Einnahmen	952'106	711'172	120'000	1'510'000	2'423'535	1'171'493
Zunahme Nettoinvestitionen		240'934		1'390'000		1'252'042
Abnahme Nettoinvestitionen						
	Mittel- verwendung	Mittel- herkunft	Mittel- verwendung	Mittel- herkunft	Mittel- verwendung	Mittel- herkunft
FINANZIERUNG						
Zunahme Nettoinvestitionen	240'934		1'390'000		1'252'042	
Abnahme Nettoinvestitionen						
Ertragsüberschuss LR						
Aufwandüberschuss LR	1'067'761		1'165'200		1'611'834	
Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen		1'137'061		1'650'500		1'062'139
Einlagen SF		539'600		81'000		849'517
Entnahmen SF	204'369		559'900		80'011	
Entnahmen Vorfinanzierungen	8'000		8'000		8'000	
Total Mittelverwendung / Mittelherkunft	1'521'064	1'676'661	3'123'100	1'731'500	2'951'887	1'911'656
Finanzierungsüberschuss VR	155'597					
Finanzierungsfehlbetrag VR				1'391'600		1'040'231
MITTELBEDARF / MITTELÜBERSCHUSS						
Finanzierungsüberschuss VR		155'597				
Finanzierungsfehlbetrag VR			1'391'600		1'040'231	
Mittelbedarf für Kreditrückzahlungen	0		0		1'000'000	
Veränderung Finanzvermögen	500'000	0	400'000			5'000
Total Mittelbedarf / Mittelüberschuss	500'000	155'597	1'791'600	0	2'040'231	5'000
Gesamter Mittelbedarf		344'403		1'791'600		2'035'231
Gesamter Mittelüberschuss						

LR = Laufende Rechnung

VR = Verwaltungsrechnung

SF = Spezialfinanzierungen

11 Kennzahlen

Sämtliche Kennzahlen der Gemeinde Buchrain sind auf gutem Niveau, jedoch in der Tendenz sinkend.

■ Selbstfinanzierungsgrad

Die Kennzahl zeigt, bis zu welchem Grad die neuen Investitionen durch selbst erarbeitete Mittel finanziert werden konnten.

Der Selbstfinanzierungsgrad sollte im Durchschnitt von fünf Jahren mindestens 80 Prozent erreichen, wenn die Nettoschuld pro Einwohner mehr als das kantonale Mittel beträgt.

Jahr 2014 **168.9%**

Durchschnitt letzte 5 Jahre **159.6%**

■ Selbstfinanzierungsanteil

Der Selbstfinanzierungsanteil gibt Auskunft über die finanzielle Leistungsfähigkeit einer Gemeinde. Je höher der Wert, umso grösser der Spielraum für den Schuldenabbau oder die Finanzierung von Investitionen und deren Folgekosten.

Der Selbstfinanzierungsanteil sollte sich auf mindestens 10 Prozent belaufen, wenn die Nettoschuld pro Einwohner mehr als das kantonale Mittel beträgt.

Jahr 2014 **1.5%**

Ein Selbstfinanzierungsanteil von < 10% kann akzeptiert werden, da die Pro-Kopf-Verschuldung unter dem kantonalen Mittel liegt.

■ Zinsbelastungsanteil I

Die Kennzahl drückt aus, welcher Anteil des gesamten Ertrages zur Begleichung der Nettoszinsen verwendet wird.

Der Zinsbelastungsanteil I sollte 4 Prozent nicht übersteigen.

Jahr 2014 **-0.3%**

■ Zinsbelastungsanteil II

Diese Kennzahl drückt aus, welcher Anteil des Ertrages der Gemeindesteuern zuzüglich Ressourcen- und Lastenausgleich zur Begleichung der Nettoszinsen verwendet wird.

Der Zinsbelastungsanteil II sollte 6 Prozent nicht übersteigen.

Jahr 2014 **-0.5%**

■ Kapitaldienstanteil

Die Kennzahl drückt aus, welcher Anteil des gesamten Ertrages für Zinsen und Abschreibungen verwendet wird.

Der Kapitaldienstanteil sollte 8 Prozent nicht übersteigen.

Jahr 2014

3.1%

■ Verschuldungsgrad

Die Kennzahl zeigt das Verhältnis der Nettoschuld zum Ertrag der Gemeindesteuern zuzüglich Ressourcen- und Lastenausgleich beziehungsweise abzüglich horizontaler Finanzausgleich.

Der Verschuldungsgrad sollte 120 Prozent nicht übersteigen.

Jahr 2014

34.8%

■ Nettoschuld pro Einwohner / Einwohnerin

Die Kennzahl zeigt die Pro-Kopf-Verschuldung.

Nettoschuld pro Einwohner / pro Einwohnerin maximal zweifaches kantonales Mittel.

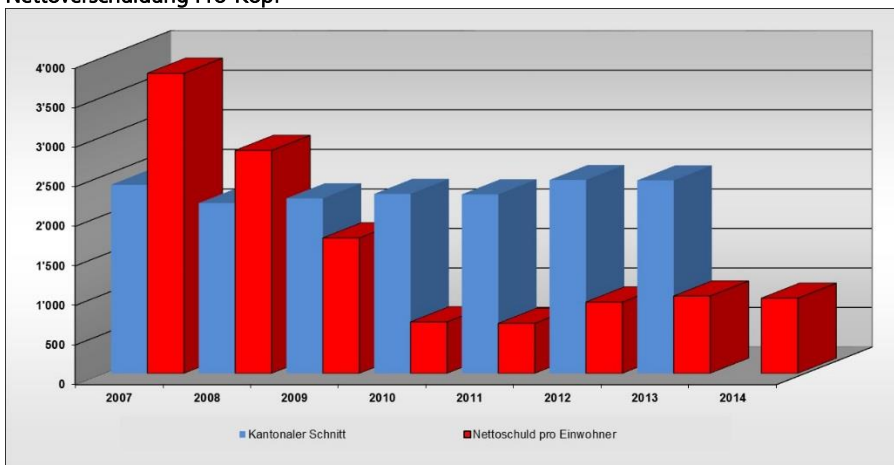
Jahr 2014 Gemeinde Buchrain

Fr. 950

Zweifaches Kantonales Mittel Pro-Kopf-Verschuldung 2011

Fr. 4'880

Nettoverschuldung Pro-Kopf



12 Offene Sonderkredite per 31. Dezember 2014

Konto	Bezeichnung	Beschluss	Bruttokredit	Beansprucht 31.12.13	Voranschlag 2014	Rechnung 2014	Beansprucht 31.12.14	Überzug per 01.01.15
6200	Flankierende Massnahmen Ortsdurchfahrt Buchrain bis Leumatt	15. Mai 2011	2'967'500	2'968'160	0	66	2'968'226	-726
501.21	Ausgaben		2'967'500	2'968'160	0	66	2'968'226	-726
660.01	Einnahmen (Bundesbeitrag)			277'750	0	193'750	471'500	
661.01	Einnahmen (Kantonsbeitrag)			950'000	0	0	950'000	

13 Jahresbericht des Gemeinderates für das Jahr 2014

Der Gemeinderat erstellt jährlich einen Jahresbericht über seine Geschäftstätigkeit. Der Jahresbericht gibt Auskunft über die Geschäftstätigkeit des Gemeinderates in der Berichtsperiode (§ 20 Abs. 3 Gemeindegesetz in Verbindung mit Art. 19 lit. C Gemeindeordnung). Der Gemeinderat berichtet im 2014 wie folgt über seine Geschäftstätigkeit:

Zeichenerklärung zu den nachfolgenden Tabellen:

S = Start, W = Weiterführung, A = Abschluss

Massnahme / Projekt	Stand			Beschreibung Jahresziele	Bericht
	S	W	A		
Allgemeine Verwaltung					
Totalrevision Datenschutzreglement		X		Das Datenschutzreglement der Gemeinde Buchrain stammt aus dem Jahre 1994 und bedarf einer Aktualisierung. Mit dem Thema Datenschutz ist auch die Information sehr stark verknüpft. Aus diesem Grund ist bei der Bearbeitung des Datenschutzreglements zu prüfen, ob es sinnvoll erscheint im Datenschutzreglement auch die Informationspolitik der Gemeinde Buchrain abzubilden.	Das überarbeitete Datenschutzreglement liegt vor und wurde bereits durch den Kant. Datenschutzprüfer geprüft. Es ist vorgesehen, das Datenschutzreglement noch vor den Sommerferien den Parteien zur Vernehmlassung zuzustellen. Die Volksabstimmung über das Datenschutzreglement soll im November 2015 erfolgen.

Massnahme / Projekt	Stand			Beschreibung Jahresziele	Bericht
	S	W	A		
Elektronische Geschäftsverwaltung			X	Im Rahmen der Informatikstrategie 2020 wird die Möglichkeit der elektronischen Geschäftsverwaltung (GEVER) für die ganze Verwaltung geprüft. Dies ermöglicht eine Reduktion von Fachanwendungen sowie eine einheitliche und wirtschaftliche Geschäftsabwicklung, gewährleistet transparente und nachvollziehbare Geschäftsabläufe sowie eine rechtskonforme und rechtssichere Aktenführung.	Das Teilprojekt „Einführung GEVER“ konnte erfolgreich umgesetzt werden. Seit November 2014 werden alle Geschäftsfälle elektronisch geführt. Die dazu notwendige Organisationsentwicklung wurde von den Mitarbeitenden ganzheitlich unterstützt und mitgetragen.
Öffentliche Sicherheit					
Anpassung Bevölkerungsschutz			X	Die Organisation und der Auftrag im Bevölkerungsschutz sind in unserer Gemeinde aufzubauen und das entsprechende Pflichtenheft für den Chef Bevölkerungsschutz zu erstellen.	Das Pflichtenheft für den Chef Bevölkerungsschutz ist erstellt und durch den Gemeinderat genehmigt.
Bildung					
Modelwechsel Sek			X	Im Schuljahr 2014/15 wechselt die Schule Buchrain auf der Sekundarschule vom getrennten Modell zum kooperativen Modell. Ein reibungsloser Übergang ist sichergestellt.	Das kooperative Modell wurde im Schuljahr 14/15 für den ersten Jahrgang in der 1. Sekundarklasse erfolgreich umgesetzt. Die Umstellung geht weiter bei den nachfolgenden Jahrgängen, welche in die Sekundarschule kommen. Somit ist in zwei Jahren die Umstellung vollständig für alle Sekundarklassen abgeschlossen.

Massnahme / Projekt	Stand			Beschreibung Jahresziele	Bericht
	S	W	A		
Entwicklung Dorfzentrum, Teilprojekt 2 Bildung Schule		X		Mit dem Anbau beim Schulhaus Dorf und dem Neubezug des Gewerbebaus Leumatt für Bibliothek/Tagesstrukturen und Schuldienste ist der benötigte Schulraum aktuell vorhanden. Kurz- bis mittelfristig sollen primär bestehende Infrastrukturen genutzt und optimiert werden. Der Schulpavillon Dorf muss mittelfristig ersetzt werden. In einem Teilprojekt des Gesamtprojektes Entwicklung Dorfzentrum wird aufgezeigt werden, welche Räumlichkeiten und Nutzungen an welchen Örtlichkeiten notwendig werden. Es berücksichtigt den Anspruch, dass auch langfristig genügend Raum an den richtigen Stellen für die Erweiterung bedarfsgerechter Schulrauminfrastrukturen zur Verfügung steht. Investitionen in Zukunft sind wahrscheinlich, jedoch in Termin, Art und Höhe noch nicht quantifizierbar.	Die Entwicklung vom Teilprojekt 2 gemäss dem erarbeiteten Entwicklungskonzept soll folgendermassen sein: Erneuerung Schulhäuser Dorf mit Attraktivierung der Aussenräume, Entwicklungsvarianten zum bestehenden Gemeindehaus, Neubau eines Gebäudes (diverse öffentliche Nutzungen), Öffentliches Parkhaus für Schule / Verwaltung / Dorfzentrum. Im Bereich der Schulhäuser Dorf sollen die momentan bestehenden Pavillons ersetzt werden. Der daraus resultierende Raumbedarf soll gedeckt werden, indem die zwei bestehenden Schulbauten (Dorf I und II) durch Umbau, Anbauten / Ergänzungsbauten erneuert werden. Die Detailbeschreibungen können auf der Website der Gemeinde Buchrain eingesehen werden. Nach der Ablehnung des ersten Budgets 2015 wurden alle Teilprojekte gestoppt. Die Lage muss bei Bedarf neu beurteilt werden. Das gesamte Projekt bleibt auf unbestimmte Zeit sistiert.
Einführung zweijähriger Kindergarten		X		Mit der Revision des Volksschulbildungsgesetzes müssen die Gemeinden bis spätestens ab Schuljahr 2016/17 den zweijährigen, freiwilligen Kindergarten oder die Basisstufe anbieten. Im 2012 fiel in Buchrain der Entscheid für den 2-jährigen Kindergarten. Es wird erwartet, dass bis zu zwei Kindergärten eröffnet werden müssen.	Es wurde entschieden, dass die Räumlichkeiten für den zweijährigen Kindergarten kurz- und mittelfristig in bestehenden Schul- oder Gemeindeligenschaften bereitgestellt werden sollen. Die Evaluation und Planung für geeignete Räumlichkeiten wurde gestartet.

Massnahme / Projekt	Stand			Beschreibung Jahresziele	Bericht
	S	W	A		
Kultur und Freizeit					
Gemeinschaftsanlässe			X	Es soll mindestens 1 Anlass für die Bueri Bevölkerung mit Einbezug von Vereinen und Gruppierungen durchgeführt werden.	Eine grosse Schar Neuzuzüger/innen durfte am Kilbi-samstag zum Neuzuzügeranlass begrüsst werden. Ein Dorfrundgang, das anschliessende Mittagessen und der Start zur Kilbi gaben einen guten Eindruck von unserem aktiven Dorf.
Gesundheit					
Entwicklung Dorfzentrum, Teilprojekt 1 Alter Gesundheit öffentliche Nutzung		X		Im Hinblick auf die demografische Entwicklung ist sicherzustellen, dass die Bedürfnisse an altersgerechten Wohnungen sowie Pflegeplätze in der Gemeinde Buchrain nahe zum Dorfzentrum erfüllt werden können. Für die Erweiterung, insbesondere das Alterszentrum Tschann, wird die leere Parzelle neben den bestehenden Bauten nordwestlich des Zentrums Tschann vorgesehen. Eines der obersten Ziele ist, eine bestmögliche Ausnützung der noch freien Parzelle zu gewährleisten. Im Herbst 2012 erfolgte die Jurierung des Projektwettbewerbs für die 3. Etappe Tschann. Das Vorhaben umfasst das Wohnen im Alter (zusätzliche Pflegeplätze, betreutes Wohnen, Alterswohnen), die medizinische Grundversorgung für unsere Bevölkerung	Die Ausarbeitung des Teilprojekts 1 gemäss dem erarbeiteten Entwicklungskonzept soll folgendermassen sein: Erweiterung Alterszentrum (Wettbewerbsprojekt Aetas), Öffnung Erdgeschoss Zentrum Tschann, Nutzung Unterdorfstrasse 3 (Eglihaus), Dorfplatz: Bereich Tschann. Dies bedeutet im Detail: Der Bereich Tschann soll dahingehend weiterentwickelt werden, dass er im Aussenraum zur Belebung des neuen Dorfkentrums beiträgt. Die Gebäude Einkaufszentrum Tschann, Erweiterung Alterszentrum (Projekt Aetas) und Unterdorfstrasse 3 (Eglihaus) sollen im Erdgeschoss zum neuen Zentrumsbereich geöffnet werden. Dies soll in der Gestaltung und in der Nutzung der Erdgeschosse sowie vor allem aber auch in den präzise auf die gemeinsamen Zentrumsbereiche ausgerichteten Gebäudezugängen zum Ausdruck kommen.

Massnahme / Projekt	Stand			Beschreibung Jahresziele	Bericht
	S	W	A		
				sowie weitere Gemeinschaftsräumlichkeiten, die auch das Dorfleben bereichern. Die konkrete Weiterbearbeitung hat noch nicht begonnen. Aktuell werden die grundsätzlichen Annahmen überprüft. Einerseits wird das Altersleitbild durch eine Kommission überarbeitet und andererseits werden die Finanzierungs- und Betriebsmodellfragen geklärt. Eine Auslagerung in eine Aktiengesellschaft, Genossenschaft oder Stiftung sowie die Möglichkeit eines PublicPrivatePartnership-Projektes sind denkbar und werden aktuell durch eine Studienarbeit der Hochschule Luzern bearbeitet. Die Investitionen daraus sollen zu keinen zusätzlichen finanziellen Belastungen für die Gemeinde führen.	Letztere tragen erheblich zur Steuerung der Besucherverbindungen bei. Die Detailbeschreibungen können auf der Website der Gemeinde Buchrain eingesehen werden. Aufgrund der aktuellen Budgetsituation ist jedoch das gesamte Projekt auf unbestimmte Zeit sistiert.

Massnahme / Projekt	Stand			Beschreibung Jahresziele	Bericht
	S	W	A		
Spitex-Dienste		X		Das Bedürfnis für die Schaffung einer "Anlauf- und Kontaktstelle für das Alter" soll weiterverfolgt werden. Diese Stelle soll der betagten Bevölkerung der 10 Gemeinden der Spitex Rontal plus als Drehscheibe für sämtliche Anliegen im Alter bis hin zur Vermittlung von freien Pflegeplätzen dienen. Dieses Vorhaben entspricht den Empfehlungen gemäss dem kantonalen Altersleitbild 2010 und soll den Gemeinden zur Optimierung der Betagtenarbeit dienen. Es ist auch zu prüfen, ob durch entsprechende Betreuungsangebote teure gesetzliche Massnahmen im Bereich des Erwachsenenschutzes hinausgeschoben oder allenfalls gar verhindert werden können.	Aufgrund der angespannten Finanzlage wird dieses Vorhaben vorläufig nicht umgesetzt und auf unbestimmte Zeit zurückgestellt.
Soziale Wohlfahrt					
Familienergänzende Kinderbetreuung (Vorschulalter)		X		Die Entwicklung ist aufmerksam zu verfolgen im Hinblick auf die Ansiedlung von neuen Unternehmen und Arbeitsplätzen. Zusammenarbeitsformen im Bereich von Krippenplätzen sind mit diesen Unternehmen zu prüfen und anzustreben. Der Bereich der Tageseltern-Vermittlung soll weiter gefördert werden.	Die Thematik bleibt weiterhin aktuell und muss zum gegebenen Zeitpunkt auch unter dem Aspekt einer Win-Win-Situation neu beurteilt werden.

Massnahme / Projekt	Stand			Beschreibung Jahresziele	Bericht
	S	W	A		
Offene Jugendarbeit			X	Die offene Jugendarbeit "jufa" soll in Bezug auf eine den Bedürfnissen entsprechende Gewichtung in den Gebieten Animation, Beratung, Familien- und Erziehungsberatung, Schulsozialarbeit, mobile Jugendarbeit usw. überprüft werden. Da es sich nicht um einen Ausbau sondern um eine Überprüfung und Optimierung des Angebots handelt, entstehen auch keine Mehr- oder Minderkosten.	Das gesamte Angebot der jufa wurde im ersten Halbjahr 2014 einer Überprüfung unterzogen und wo nötig dem aktuellen Stand angepasst. Die Gemeinden Ebikon und Buchrain haben daraufhin einen entsprechenden Leistungsauftrag der jufa (Fachstelle für Jugend und Familie Ebikon/Buchrain) erteilt. Der Leistungsauftrag gilt für zwei Jahre und wird im Frühling 2016 überprüft.
Persönliche Sozialhilfe		X		Immer mehr Personen sind nicht mehr in der Lage ihre finanziellen Verhältnisse selbstständig zu regeln. Damit es nicht zu teuren gesetzlichen Massnahmen im Erwachsenenschutzbereich kommt resp. dass bestehende Massnahmen allenfalls auch abgelöst werden könnten, ist die Errichtung einer Stelle für Einkommens- und Vermögensverwaltung zu prüfen. Die Kosten können derzeit nicht beziffert werden. Im Gegenzug müsste aber eine entsprechende Reduktion in mindestens gleichem Umfang bei den Gemeindebeiträgen an den Gemeindeverband KESB (Kindes und Erwachsenenschutz) stattfinden können.	Es zeigt sich, dass die durch das Mandatszentrum geführten und bis anhin durch die KESB überprüften Massnahmen einerseits sehr komplex und andererseits durch Mehrfachproblematiken belastet sind. Diese lassen sich nicht einfach in eine freiwillige Einkommens- und Vermögensverwaltung überführen. Mit der Pro Senectute Luzern wurde jedoch eine Rahmenvereinbarung über die Führung von Treuhandmandaten für Heimbewohner/innen mit einem Reinvermögen von weniger als Fr. 35'000 abgeschlossen. Hier sieht auch die KESB einen gewissen Handlungsbedarf, dass solche Mandate durch die Pro Senectute kostengünstiger geführt werden können. Die Situation wird weiterhin aufmerksam verfolgt und wo möglich durch solche Treuhandmandate abgelöst.

Massnahme / Projekt	Stand			Beschreibung Jahresziele	Bericht
	S	W	A		
Verkehr					
Sanierung Beleuchtung		X		Das Eidg. Starkstrominspektorat hat die öffentliche Beleuchtung einer detaillierten Kontrolle unterzogen. Die werterhaltenden Sanierungsarbeiten sind auszuführen. Zur Energieeinsparung wird bei den Sanierungsarbeiten der Umbau auf LED - Leuchten geprüft.	Diverse Vorbereitungsarbeiten und Abklärungen für die Sanierung erfolgten und die Arbeiten werden weitergeführt.
Öffentlicher Verkehr (öV)		X		Der öV ist aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken und nimmt einen wichtigen Platz ein. Die durch den Verkehrsverbund vorgeschlagenen öV-Optimierungen verfolgen wir kritisch und geben uns auch aktiv ein. Unsere Stellungnahmen oder Forderungen sprechen wir mit unseren Nachbargemeinden ab. Neben einer optimalen Verbindung nach Luzern und Zug - Zürich muss auch das Gebiet Perlen besser an den ÖV angebunden werden. Wir setzen uns für eine ÖV Verbindung in Richtung Root bis zum Gisikon Bahnhof ein.	Mit mehreren Eingaben bei der Vernehmlassung konnte erreicht werden, dass der Tarifzonenplan angepasst und dadurch korrekter für den öV - Fahrer wurde. Die Stellungnahmen oder Forderungen sind mit unseren Nachbargemeinden und Luzern Plus abgesprochen worden.

Massnahme / Projekt	Stand			Beschreibung Jahresziele	Bericht
	S	W	A		
Umwelt und Raumordnung					
Gesamtprojekt Entwicklung Dorfzentrum		X		Der Gemeinderat und die Gemeindeplanungskommission haben mit dem Konzept "Bueri 2020 - Zentrumsplanung" Visionen und Ideen für die Zentrumsplanung erarbeitet. Als Folge daraus wird ein Gesamtprojekt „Entwicklung Dorfzentrum“ gestartet, welches sich mit der Entwicklung des Dorfzentrums von Buchrain befasst. Das Gesamtprojekt soll den Rahmen setzen für die politische Arbeit bezüglich der Zentrumsentwicklung von Buchrain. Das Projekt wird unterteilt in 3 Teilprojekte: - Teilprojekt 1 Alter Gesundheit öffentliche Nutzung - Teilprojekt 2 Bildung Schule - Teilprojekt 3 Begegnung Gewerbe Verwaltung Es wird eine breit abgestützte Echo- und Begleitgruppe installiert.	Das im 2014 erarbeitete Entwicklungskonzept für das Dorfzentrum Buchrain dient als Grundlage für die Erarbeitung und Beurteilung künftiger Bauprojekte und gegebenenfalls für Sondernutzungspläne (Gestaltungs- oder Bebauungspläne). Im Entwicklungskonzept wird dargelegt: - wie sich das Dorfzentrum von Buchrain in Zukunft entwickeln soll - welche Massnahmen zur Zentrumsentwicklung ergriffen werden können - wo gegenseitige Beziehungen und Abhängigkeiten zwischen Massnahmen bestehen - wo Vor- und Nachteile / Chancen und Risiken einzelner Massnahmen liegen. Im Hinblick auf die Realisierung dieser Idee werden im Entwicklungskonzept 14 Massnahmen formuliert sowie die Zuständigkeiten und Prioritäten festgelegt. Die Vorstellung erfolgte an der Orientierungsversammlung im vergangenen November und anschliessender Ausstellung. Der Schlussbericht liegt vor und eine Zusammenfassung kann auf der Website der Gemeinde Buchrain eingesehen werden. Die Arbeiten für das Konzept Gesamtentwicklung Dorfzentrum wurden Ende 2014 eingestellt.

Massnahme / Projekt	Stand			Beschreibung Jahresziele	Bericht
	S	W	A		
Entwicklung Dorfzentrum, Teilprojekt 3 Begegnung Gewerbe Verwaltung		X		Begegnung Gewerbe und Verwaltung sind wichtige Bestandteile in einem Dorfzentrum. Ein lebendiges und attraktives Dorfzentrum wird wahrgenommen. Im Zentrum des Begegnungsraums soll im Gebiet zwischen dem Zentrum Tschann (Einkaufen, Post, Bank, Wohnen) und der Gemeindeverwaltung ein Raum entstehen, der als Dorfplatz ausgestaltet werden kann. Dieser soll – mit dem Adler und der Adlermatte im Mittelpunkt – die Möglichkeiten für vielfältige Nutzungen und die Durchführung verschiedener Anlässe bieten. Für diese Erneuerung des Dorfkerns muss über die Bereiche Gemeindeverwaltung, Schulanlage und Adler eine Weiterbearbeitung erfolgen. Die Weiterbearbeitung erfolgt in Zusammenarbeit mit der Besitzerin des Restaurants Adler. Investitionen in Zukunft sind wahrscheinlich, jedoch in Termin, Art und Höhe noch nicht quantifizierbar.	Die Entwicklung vom Teilprojekt 3 gemäss dem erarbeiteten Entwicklungskonzept soll folgendermassen sein: Gesamtkonzept Dorfplatz / Unterdorfstrasse / Bushaltestellen, Dorfplatz im Bereich Adler, Dorfplatz im Bereich Tschann, Gasthof Adler Umgestaltung ermöglichen. Durch eine ganzheitliche Gestaltung der drei Bereiche Dorfplatz Bereich Adler, Unterdorfstrasse und Dorfplatz Bereich Tschann soll der „Strassenraum“ optisch stark umgestaltet und das Dorfzentrum als Einheit gestärkt werden. Die Detailbeschreibungen können auf der Website der Gemeinde Buchrain eingesehen werden.

Massnahme / Projekt	Stand			Beschreibung Jahresziele	Bericht
	S	W	A		
Lärmschutz		X		Die Zuständigkeit für flankierende Lärmschutzmassnahmen an der Autobahn liegt beim Bund (ASTRA). Wir setzen uns für einen verbesserten Lärmschutz an den noch nicht sanierten Stellen ein. Sei dies mit der Forderung von Flüsterbelägen, Erhöhung der Lärmschutzwände oder der Ergänzung vom Lärmschutzdamm zwischen Kolben und Altweg.	Im Rahmen des Erhaltungsprojektes Verzweigung Rotsee erhob Buchrain Einsprache gegen das aufgelegte Lärmschutzprojekt und verlangte Lärmschutzmassnahmen auf der Reussbrücke. Die Einspracheverhandlungen waren erfolgreich und die baulichen Massnahmen werden nun auf der gesamten Strecke zwischen dem Tunnel Rathausen bis in den Bereich des Anschlusses Buchrain realisiert. Damit kann eine Lärminderung von -3.5 dBA erreicht werden. Eine Erhöhung der bestehenden Lärmschutzwand auf der Reussbrücke wird so aus akustischer Sicht hinfällig.
Volkswirtschaft					
Energieversorgung			X	Mit dem Bau der Kehrlichtverbrennungsanlage Renergia in Perlen/Root besteht die Möglichkeit einer Fernwärmenutzung. Die Gemeinde Buchrain unterstützt dieses visionäre Wärmeprojekt, welches Energie aus Abfall erzeugt und setzt auf die Wärmeversorgung aus Abwärme im Rontal. Wir beteiligen uns an der Finanzierung der Abfallverwertung (Projekt Fernwärme) resp. zeichnen eine entsprechende Beteiligung über Fr. 400'000 an der Fernwärme Emmen AG.	Die entsprechende Vereinbarung mit der Beteiligung über Fr. 400'000 ist unterzeichnet.

Massnahme / Projekt	Stand			Beschreibung Jahresziele	Bericht
	S	W	A		
Finanzen und Steuern					
Erneuerung und Ersatz Informatik-Infrastruktur			X	Die aktuell im Einsatz stehenden Informatik-Mittel wurden grösstenteils im Jahr 2008 angeschafft und beruhen auf Technologien aus dem Jahre 2003. Nach sechs Jahren ist nun eine Überarbeitung der IT-Strategie zwingend. In diesem Zusammenhang wird die gesamte IT-Infrastruktur inkl. Netzwerk überarbeitet, ersetzt und erneuert. Ziel ist es, die gesamte Gemeinde (inkl. Schule und Alterszentrum) für die nächsten 6 Jahre fit zu machen, damit die technologischen Möglichkeiten optimal genutzt und die Prozessabläufe weiter standardisiert und verbessert werden können. Das Projekt soll zudem eine Reduktion von Fachanwendungen sowie eine einheitliche und wirtschaftliche Geschäftsabwicklung ermöglichen, transparente und nachvollziehbare Geschäftsabläufe gewährleisten sowie eine rechtskonforme und rechtssichere Aktenführung sicherstellen.	Nach der Erarbeitung der Informatikstrategie 2020 wurde im 2014 die Phase III "Strategieumsetzung" durchgeführt. Dabei stand ein bewilligter Investitionskredit von Fr. 500'000 zur Verfügung. Die verschiedenen Projekte konnten per 31. Dezember 2014 erfolgreich abgeschlossen werden. Die Ziele konnten inhaltlich sowie finanziell erreicht werden. Der Kredit wurde um Fr. 62'700 unterschritten.

14 Muster Stimmzettel

Einwohnergemeinde Buchrain

Gemeindeabstimmung vom 14. Juni 2015

Genehmigen Sie die Laufende Rechnung der Einwohnergemeinde Buchrain für das Jahr 2014 mit einem Aufwandsergebnis von Fr. 1'067'760.82, die Investitionsrechnung mit Nettoinvestitionen von Fr. 240'933.86 sowie die Bestandesrechnung?

Antwort

Antwort mit Ja oder Nein
